

ZWISCHENBERICHT

zum 30. September 2015
der VTG Aktiengesellschaft



KENNZAHLEN

Wesentliche Entwicklungen in den ersten 9 Monaten 2015

- Umsatz steigt um 25,1 Prozent auf 764,1 Mio. Euro
- EBITDA erhöht sich um 82,5 Prozent auf 255,5 Mio. Euro
- Waggonvermietung erneut mit positiver Ergebnisentwicklung
- Kontinuierlicher Aufwärtstrend in den Logistikbereichen
- Prognose für 2015 unverändert

in Mio. €	1.1.-30.9.2014	1.1.-30.9.2015	Veränderung in %
Umsatz	610,6	764,1	25,1
EBITDA	140,0	255,5	82,5
EBIT	60,9	111,2	82,6
EBT	21,5	41,9	94,9
Konzernergebnis	13,5	26,8	98,0
Abschreibungen	79,1	144,2	82,4
Investitionen gesamt	177,6	142,8	-19,6
Operativer Cashflow	129,8	209,5	61,4
Ergebnis je Aktie in €	0,65	0,69	6,2

in Mio. €	31.12.2014	30.9.2015	Veränderung in %
Bilanzsumme	1.673,4	3.068,7	83,4
Langfristige Vermögenswerte	1.418,2	2.728,6	92,4
Kurzfristige Vermögenswerte	255,2	340,1	33,3
Eigenkapital	340,5	754,7	121,7
Fremdkapital	1.332,9	2.314,0	73,6
Eigenkapitalquote in %	20,3	24,6	

	30.9.2014	30.9.2015	Veränderung in %
Anzahl der Mitarbeiter	1.312	1.444	10,1
im Inland	904	936	3,5
im Ausland	408	508	24,5

ZWISCHENBERICHT

zum 30. September 2015

01	VORWORT DES VORSTANDS	2
02	ZWISCHENLAGEBERICHT DES VTG-KONZERNS	4
→	Grundlagen des Konzerns	4
→	Wirtschaftsbericht	4
→	Kapitalmarkt, Aktie und Dividendenpolitik	9
→	Chancen und Risiken	11
→	Prognosebericht	11
→	Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag	12
03	KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS	13
04	FINANZKALENDER 2016 UND AKTIENSTAMMDATEN	39
05	KONTAKT UND IMPRESSUM	40

→ Vorwort des Vorstands

→ *Sehr geehrte Aktionäre, liebe Geschäftspartner
und Mitarbeiter,*

die VTG hat im dritten Quartal ihren Wachstumskurs ungebremst fortgesetzt. Damit blicken wir nach neun Monaten auf einen sehr erfreulichen Geschäftsverlauf zurück, in denen wir sowohl Umsatz als auch Ergebnis kräftig steigern konnten. Der Konzernumsatz legte von Januar bis September dieses Jahres um 25,1 % auf 764,1 Mio. € zu. Das operative Ergebnis (EBITDA) verbesserte sich dabei sogar um über 80 % auf 255,5 Mio. €. Dieser starke Anstieg geht zum größten Teil auf die Übernahme der AAE zum Jahresanfang zurück. Aber auch das angestammte Geschäft hat sich gut entwickelt und damit den positiven Trend aus dem ersten Halbjahr fortgeführt.

Die Entwicklung im größten Geschäftsbereich Waggonvermietung war wesentlich von der Übernahme der AAE geprägt. Dabei hat Europas größter privater Anbieter von Intermodalwagen in den ersten neun Monaten 145,7 Mio. € zum Konzernumsatz und 104,1 Mio. € zum Konzern-EBITDA beigetragen. Insgesamt verzeichnete die Waggonvermietung damit einen Umsatzsprung von 54,8 % auf 403,0 Mio. € und einen EBITDA-Anstieg von 80,8 % auf 253,8 Mio. €.

Im Geschäftsbereich Schienenlogistik setzte sich im dritten Quartal der positive Trend aus dem bisherigen Jahresverlauf fort. Während der Umsatz zwar aufgrund des weiterhin intensiven Wettbewerbs in den ersten neun Monaten 2015 mit 236,5 Mio. € etwa auf Vorjahresniveau lag, konnte das EBITDA auf 2,3 Mio. € deutlich verbessert werden. In dieser Verbesserung spiegeln sich die eingeleiteten Maßnahmen zur Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit wider: Neben der Reduzierung der Kostenstruktur optimieren wir insbesondere auch unsere internen Prozesse und erschließen neue Geschäftsfelder.

Die Tankcontainerlogistik ist eine global operierende Einheit, deren Erfolg auch von der weltweiten konjunkturellen Lage abhängig ist. Umso erfreulicher ist es, dass wir entgegen der wirtschaftlichen Abkühlung in Asien im laufenden Jahr einen Anstieg der Übersee-Transportvolumina verzeichnen können. Entsprechend konnten wir in diesem Geschäftsbereich den Umsatz um 10,5 % auf 124,6 Mio. € ausbauen. Parallel dazu verbesserte sich das

Segmentergebnis um 11,3 % auf 10,1 Mio. €. Dabei kommt uns zu einem gewissen Teil auch der stärkere US-Dollar zugute.

Mit dem positiven Geschäftsverlauf in den ersten neun Monaten halten wir unverändert an den am Jahresanfang ausgegebenen Umsatz- und Ergebniszielen fest: Wir erwarten für das laufende Geschäftsjahr weiterhin einen Konzernumsatz in der Bandbreite von 1,0 bis 1,1 Mrd. € und ein EBITDA in Höhe von 325 bis 350 Mio. €.

In den vergangenen fünf Jahren ist es uns gelungen, die VTG deutlich internationaler und breiter aufzustellen. Im Ergebnis sind wir nicht nur zum mit Abstand größten privaten Waggonvermieter in Europa herangewachsen, sondern auch zum einzigen Komplettanbieter der Branche. Mit dem bald zu Ende gehenden Jahr schließen wir die als VTG 3.0 bezeichnete Entwicklungsperiode ab, in der wir das Ziel eines 50 %igen EBITDA-Anstiegs gegenüber 2009 voraussichtlich deutlich übertreffen werden.

Trotz dieses Erfolgs sehen wir uns noch lange nicht am Ende der mit dem Börsengang 2007 eingeschlagenen Entwicklung. Insbesondere durch den Zusammenschluss mit der AAE ergeben sich für uns neue Perspektiven und Möglichkeiten. Vorstand und Aufsichtsrat haben daher im September 2015 die strategischen Ziele für die neue Entwicklungsperiode VTG 4.0 definiert. Die Fülle an Maßnahmen und Zielen wird in einer wesentlichen Kennzahl zusammengefasst: Der Gewinn je Aktie soll bis 2018 auf 2,50 € ansteigen und sich damit im Vergleich zum Jahr 2014 fast verdreifachen.

Um dieses Ziel zu erreichen, werden wir auch weiterhin in den Ausbau unserer modernen Flotte investieren. Mit Hilfe der AAE sind wir in der Lage, Synergien beispielsweise im Einkauf oder bei der Instandhaltung zu heben. Darüber hinaus stellen wir unsere europäischen Vermietaktivitäten schlanker und agiler auf. Zukünftig werden wir in vier strategischen Flottensegmenten operieren, wodurch wir uns verstärkt an den Bedürfnissen der Kunden ausrichten. Auch die bessere Vernetzung der Logistik-



→ Dr. Heiko Fischer,
Vorsitzender des Vorstands (CEO)



→ Dr. Kai Kleeberg,
Vorstand Finanzen (CFO)



→ Günter-Friedrich Maas,
Vorstand Logistik und Sicherheit



→ Mark Stevenson,
Vorstand Treasury, Finanzierung
und Steuern (CIO)

bereiche mit der Waggonvermietung spielt hierbei eine Rolle. Neben diesen operativen Maßnahmen ist die anstehende Refinanzierung eines großen Teils der Finanzverbindlichkeiten ein wesentlicher Hebel auf dem Weg zu einer höheren Profitabilität. Seit der letzten großen Refinanzierung aus dem Jahr 2011 hat sich das Zinsumfeld deutlich zu unseren Gunsten verändert. Wir rechnen daher mit einer Reduzierung der Zinslast bereits im kommenden Jahr.

Mit den mittelfristigen Finanzziele hat die VTG eine klare Richtung hin zu mehr Profitabilität eingeschlagen. Die neue Entwicklungsphase zur VTG 4.0 wird den Konzern deutlich verändern und uns bestmöglich auf die Herausforderungen der Zukunft vorbereiten.

Der Vorstand

Dr. Heiko Fischer

Dr. Kai Kleeberg

Günter-Friedrich Maas

Mark Stevenson

→ Zwischenlagebericht

Hinweis: Der Zwischenbericht des VTG-Konzerns wurde in Übereinstimmung mit den Regelungen des Wertpapierhandelsgesetzes erstellt.

Grundlagen des Konzerns

Die VTG ist ein börsennotierter Konzern mit Sitz in Hamburg. Er vermietet Waggonen für den Gütertransport auf der Schiene und bietet darüber hinaus Logistikdienstleistungen mit Schwerpunkt Verkehrsträger Schiene sowie weltweite Tankcontainertransporte an. Mit der größten privaten Waggonflotte Europas zählt die VTG dort zu den führenden Waggonvermiet- und Schienenlogistikunternehmen. Weltweit verfügt sie über mehr als 80.000 Waggonen. Die Flotte besteht vor allem aus Kesselwagen, Intermodalwagen, Standardgüterwagen sowie Schiebewagen. Damit bedient die VTG Unternehmen aus nahezu allen Industriezweigen.

Für eine umfassende Darstellung der Grundlagen des Konzerns wird auf den Abschnitt „Grundlagen des Konzerns“ im VTG Geschäftsbericht 2014 verwiesen. Veränderungen des Konsolidierungskreises sowie der Anzahl der Mitarbeiter sind im Folgenden beschrieben.

→ Konzern- und Organisationsstruktur sowie Standorte

Der VTG-Konzern besteht aus den drei Geschäftsbereichen Waggonvermietung, Schienenlogistik und Tankcontainerlogistik. Über Tochter- und Beteiligungsgesellschaften ist die VTG vorrangig in Europa, Nordamerika, Russland und Asien präsent. Neben der VTG AG gehören insgesamt 84 Gesellschaften zur VTG-Gruppe.

Zum 30. September 2015 zählte der VTG-Konzern neben der VTG AG 69 vollkonsolidierte Gesellschaften. Davon befinden sich 19 im Inland und 50 im Ausland. Darüber hinaus werden vier ausländische Gesellschaften nach der Equity-Methode konsolidiert. Im Vergleich zum 31. Dezember 2014 hat sich damit die Anzahl der vollkonsolidierten Tochterunternehmen um 19 Gesellschaften erhöht. Dieser Anstieg ist im Wesentlichen auf die Übernahme der AAE – Ahaus Alstätter Eisenbahn Holding AG zurückzuführen.

→ Mitarbeiter

Die Anzahl der Mitarbeiter des VTG-Konzerns belief sich zum Stichtag auf 1.444 Mitarbeiter (Vorjahr: 1.312 Mitarbeiter). 936 Mitarbeiter arbeiteten in Deutschland (Vorjahr: 904) und 508 Mitarbeiter in den Auslandsgesellschaften (Vorjahr: 408). Die Steigerung der Mitarbeiterzahl um rund 10 % ist in erster Linie auf die neuen Mitarbeiter zurückzuführen, die im Zuge der Akquisition der AAE in den VTG-Konzern eingegliedert wurden.

Bezugsrechte

Bezugsrechte von Aktien oder Optionen der Organe und der Arbeitnehmer bestehen nicht.

Wirtschaftsbericht

→ Allgemeine Rahmenbedingungen

Moderate wirtschaftliche Erholung in Europa

Die weltwirtschaftlichen Rahmenbedingungen gestalten sich weiterhin höchst unterschiedlich. Nach 20 Jahren stürmischen Wachstums mehren sich in China die Anzeichen einer konjunkturellen Abkühlung. Die mittlerweile zweitgrößte Volkswirtschaft der Welt dürfte, Experten zufolge, das selbst gesteckte Ziel eines Wirtschaftswachstums von 7 % verfehlen. Auch aus den anderen großen Schwellenländern kommen mittlerweile nur noch wenig Wachstumsimpulse. Die Schwäche der Entwicklungsländer führt in Summe zu einer zunehmenden Verlangsamung des weltwirtschaftlichen Wachstums.

Während die Schwellenländer im fünften Jahr in Folge mit rückläufigen Wachstumsraten zu kämpfen haben, setzt in Europa und den USA eine moderate wirtschaftliche Erholung ein. In den USA konnte nach dem wetterbedingt schwachen Jahresauftakt das Wirtschaftswachstum im zweiten Quartal mit 3,7 % (annualisiert) wieder deutlich zulegen. Hierzu trug vor allem die Erholung des Immobilienmarktes und des privaten Konsums bei. Lediglich die Ausrüstungsinvestitionen stagnierten aufgrund des stark gefallen Ölpreises.

Trotz der Nachfrageschwäche aus China setzt sich auch in der Eurozone die moderate Erholung der Wirtschaft fort. Gestützt vom niedrigen Ölpreis und steigenden Beschäftigungszahlen haben sich vor allem der private und der öffentliche Konsum positiv entwickelt, während die Investitionen rückläufig waren. Nach einem Plus von 0,5 % im ersten Quartal stieg die Wirtschaftsleistung in Q2 um 0,4 %. Diese Belebung geht nicht zuletzt auch von den südeuropäischen Volkswirtschaften in Spanien und Italien aus.

Deutschland verzeichnet weiterhin ein robustes Wachstum. Das Bruttoinlandsprodukt legte um 0,3 % in Q1 und um 0,4 % in Q2 zu. War das erste Quartal noch vom Konsum getragen, gingen im zweiten Quartal auch starke Impulse vom Außenhandel aus. Insbesondere die wirtschaftliche Erholung in den USA sowie der schwache Euro haben dazu geführt, dass die Ausfuhren hierhin deutlich gestiegen sind.

→ Geschäftsverlauf und Lage

Besondere Ereignisse und Geschäftsvorfälle in den ersten neun Monaten 2015

VTG übernimmt die Ahaus Alstätter Eisenbahn Holding AG

Am 6. Januar 2015 hat die VTG die Übernahme des Waggonvermieters AAE – Ahaus Alstätter Eisenbahn Holding AG – abgeschlossen. Nach Zustimmung aller beteiligten Kartellbehörden – Deutschland, Österreich, Polen und Russland – konnte der Zusammenschluss an diesem Tag in Hamburg vollzogen werden. Die VTG hat damit alle Anteile der AAE übernommen und erweitert die eigene Waggonflotte von über 50.000 auf mehr als 80.000 Wagen. Beide Unternehmen hatten am 29. September 2014 über den geplanten Zusammenschluss informiert. Der Kaufpreis von rund 380 Mio. € wurde über eine Barkomponente in Höhe von 15 Mio. €, ein Verkäuferdarlehen in Form einer Vendor Loan Note über knapp 230 Mio. € und eine Kapitalerhöhung beglichen. Im Rahmen der Kapitalerhöhung wurden rund 7,4 Mio. neue Aktien an den ehemaligen Eigentümer der AAE, Andreas Goer, ausgegeben.

VTG begibt Hybridanleihe in einem Umfang von 250 Mio. €

Der VTG-Konzern hat am 26. Januar 2015 erstmalig eine Hybridanleihe am Kapitalmarkt platziert. Das Volumen beträgt 250 Mio. € und diente zur Ablösung der Vendor Loan Note, die der Verkäufer der AAE im Rahmen der AAE-Übernahme zur Verfügung gestellt hatte. Die Anleihe ist im unregulierten Markt an der Luxemburger Börse zum Handel zugelassen. Die eigenkapitalähnliche und gegenüber anderen Finanzverbindlichkeiten nachrangige Anleihe ist erstmals nach fünf Jahren durch die VTG kündbar.

Mark Stevenson in den Vorstand der VTG berufen

Der Aufsichtsrat der VTG hat Mark Stevenson mit Wirkung zum 15. Mai 2015 in den Vorstand der VTG AG berufen. Stevenson verantwortet als Chief Investment Officer die Ressorts Treasury, Finanzierung und Steuern.

Der Finanzexperte war bislang als Mitglied der Geschäftsleitung bei der AAE tätig und hatte großen Anteil am Wachstum der Gesellschaft. Zuletzt hatte er bei der AAE den Vorsitz der Geschäftsführung inne.

Stevenson begann seine berufliche Laufbahn 1984, nach dem Studium in Oxford, bei der Price Waterhouse in London, wo er 1987 ein weiteres Studium als Chartered Accountant abschloss. Nach verschiedenen beruflichen Stationen wechselte er 1994 als CFO zur AAE.

Beteiligung am Güterwagenpark der slowakischen Staatsbahn

Die VTG Aktiengesellschaft hat sich gemeinsam mit der ZSSK CARGO und einer weiteren Investorengruppe an der Cargo Wagon a.s., einem für die Akquisition des Güterwagenparks der slowakischen Staatsbahn ZSSK CARGO gegründeten Unternehmen, beteiligt. VTG sowie die Investorengruppe haben gemeinsam und zu gleichen Teilen 66 % an dem Unternehmen übernommen. 34 % der Anteile verbleiben bei der ZSSK CARGO. Die VTG sowie die Investorengruppe haben zusammen rund sieben Mio. € in das Eigenkapital der Gesellschaft investiert. Insgesamt wurden rund 12.000 Waggons der ZSSK an das Joint Venture verkauft, wovon 8.200 Wagen an die ZSSK CARGO zurück vermietet werden. Nach Zustimmung aller beteiligten Kartellbehörden (12. Mai 2015) und Erfüllung aller erforderlichen vertraglichen Voraussetzungen wurde die Transaktion am 10. Juli 2015 vollzogen.

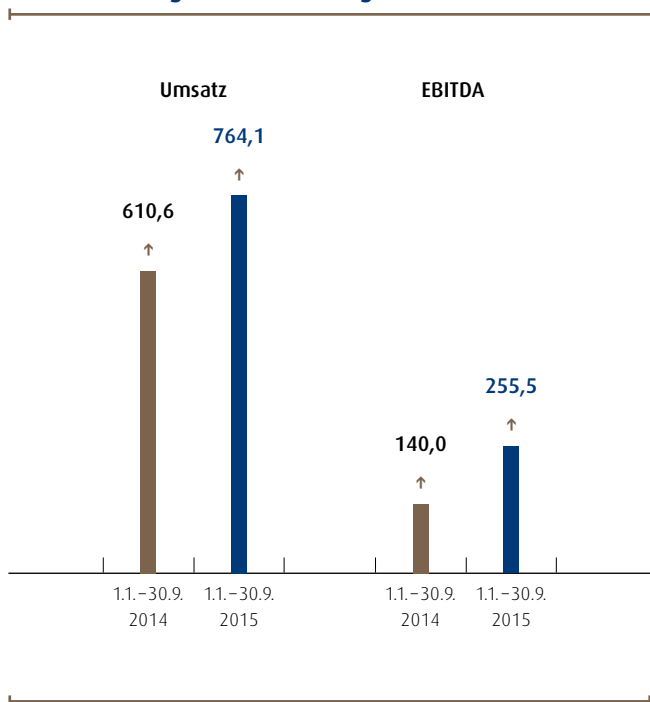
Ertragslage des Konzerns

Umsatz wächst um 25 %

In den ersten neun Monaten 2015 stieg der Konzernumsatz auf 764,1 Mio. € und lag damit 25,1 % über dem Niveau des Vorjahres (9M 2014: 610,6 Mio. €). Neben einer stabilen bis ansteigenden Umsatzentwicklung in allen Geschäftsbereichen hat die Übernahme der AAE, die in den ersten neun Monaten einen Umsatz von 145,7 Mio. € erwirtschaftete, wesentlich zu diesem Ergebnis beigetragen. Vom Gesamtumsatz entfielen 313,3 Mio. € auf in Deutschland ansässige Kunden, nach 270,0 Mio. € im gleichen Zeitraum des Vorjahres. Dies entspricht einem Anteil von 41,0 % (9M 2014: 44,2 %). Mit Kunden aus dem Ausland wurde ein Umsatz von 450,8 Mio. € (9M 2014: 340,6 Mio. €) erzielt, woraus sich ein Anteil von 59,0 % ergibt. In den ersten neun Monaten 2014 lag der Wert bei 55,8 %.

Umsatz- und Ergebnisentwicklung

→ in Mio. €



EBITDA und EBIT mit starkem Anstieg, Vorsteuerergebnis nahezu verdoppelt

Das Ergebnis vor Abschreibungen, Zinsen und Ertragsteuern (EBITDA) verbesserte sich in den ersten neun Monaten 2015 um 82,5 % auf 255,5 Mio. € (9M 2014: 140,0 Mio. €). Der im Vergleich zum Umsatzwachstum überproportionale EBITDA-Anstieg resultiert im Wesentlichen aus der Übernahme der AAE, die in den Monaten Januar bis September 2015 104,1 Mio. € zum EBITDA beigetragen hat. Auch bereinigt um den Akquisitionseffekt konnte das Ergebnis deutlich gesteigert werden.

Darin spiegeln sich sowohl die Investitionen in den Ausbau der Waggonflotte als auch die deutliche Verbesserung des Geschäfts innerhalb der beiden Logistiksegmente wider. Zusätzlich wurde das EBITDA durch außerordentliche Erträge positiv beeinflusst.

Das Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT) stieg in den ersten neun Monaten im Einklang mit dem EBITDA um 82,6 % auf 111,2 Mio. € (9M 2014: 60,9 Mio. €).

Das Ergebnis vor Steuern (EBT) hat sich in den ersten neun Monaten 2015 gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 20,4 Mio. € auf 41,9 Mio. € deutlich verbessert (9M 2014: 21,5 Mio. €). Dies entspricht einem Anstieg von 94,9 % und geht im Wesentlichen auf die Übernahme der AAE zurück. Allerdings sind darin auch negative Sondereinflüsse aus der Aufwertung des Schweizer Franken und der Abwertung des Russischen Rubels sowie Kosten aus der Integration der AAE enthalten, die das Vorsteuerergebnis belastet haben. Sondererlöse aus dem Verkauf von Neubauwaggons sowie einer Beteiligungsgesellschaft konnten diese Belastungen nur teilweise kompensieren. Bereinigt um die genannten positiven wie negativen Effekte ergibt sich für die ersten neun Monate 2015 ein normalisiertes EBT in Höhe von 49,8 Mio. €.

Das Konzernergebnis lag in den ersten neun Monaten 2015 mit 26,8 Mio. € 98,0 % über dem Vorjahreswert von 13,5 Mio. €. Nach Abzug der nicht-beherrschenden Anteile und der Hybridzinsen entfallen davon auf die Aktionäre der VTG 20,0 Mio. € (9M 2014: 13,9 Mio. €). Trotz der beschriebenen Sondereffekte und einer gestiegenen Aktienanzahl erhöhte sich das Ergebnis pro Aktie (EPS) für diesen Zeitraum auf 0,69 € (9M 2014: 0,65 €).

Ertragslage der Waggonvermietung

Mit 403,0 Mio. € hat sich der Umsatz des Geschäftsbereichs Waggonvermietung in den ersten neun Monaten 2015 um 142,7 Mio. € oder 54,8 % gegenüber dem Vorjahreswert erhöht (9M 2014: 260,4 Mio. €). Neben der Übernahme der AAE zeigen sich in dem Anstieg ebenfalls die positiven Effekte aus den Investitionen in den Aufbau der Flotte. Das EBITDA verbesserte sich im gleichen Zeitraum überproportional um 80,8 % auf 253,8 Mio. € (9M 2014: 140,4 Mio. €). Dieser Anstieg liegt zum größten Teil in der Übernahme der AAE begründet. Aber auch bereinigt um diesen Effekt stieg das EBITDA leicht an. In dem operativen Ergebnis sind darüber hinaus Sonderaufwendungen für die Integration der AAE enthalten, die durch Sondererträge durch den Verkauf von Neubauwaggons an einen Investor zu Beginn des Jahres teilweise kompensiert wurden.

Die auf den Umsatz bezogene EBITDA-Marge lag in den ersten neun Monaten bei 63,0 % nach 53,9 % im Vorjahr.

Durch die Übernahme der AAE im ersten Halbjahr 2015 hat sich der Wagenpark der VTG von 50.000 auf über 80.000 Wag-

gons deutlich vergrößert. Die kombinierte Auslastung der Flotte lag mit 89,6 % einen Prozentpunkt unter dem Vorjahreswert von 90,6 %. Der Rückgang ist mit der etwas schwächeren Auslastung der Intermodalwagen von AAE begründet.

Die Integration der AAE in die VTG verläuft weiterhin planmäßig. In diesem Zusammenhang fielen in den ersten neun Monaten Integrationskosten in Höhe von rund 4,0 Mio. € an.

Ertragslage der Schienenlogistik

Der Geschäftsbereich Schienenlogistik hat in den ersten neun Monaten 2015 mit einem Umsatz von 236,5 Mio. € in etwa das Vorjahresniveau gehalten (9M 2014: 237,5 Mio. €). Getragen von der eingeleiteten Reorganisation des Geschäftsbereichs stieg das EBITDA im gleichen Zeitraum überproportional um 1,7 Mio. € auf 2,3 Mio. € (9M 2014: 0,6 Mio. €). Die auf den Rohertrag berechnete EBITDA-Marge lag bei 11,2 % (9M 2014 angepasst: 2,8 %). Damit setzt sich die Ergebnisverbesserung seit Jahresanfang kontinuierlich fort.

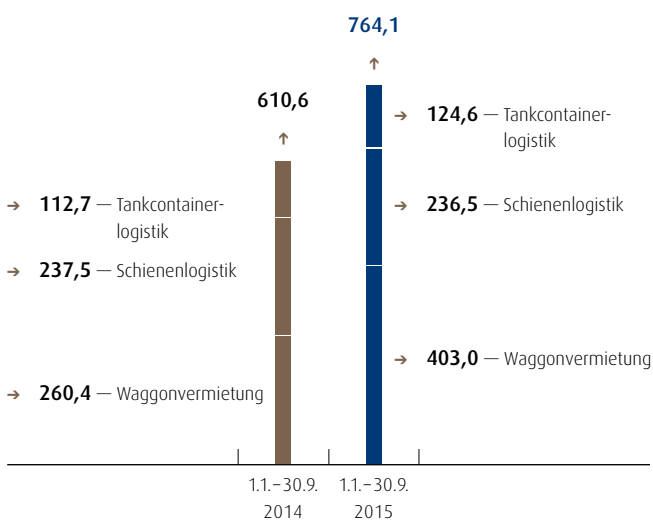
Ertragslage der Tankcontainerlogistik

Der Geschäftsbereich Tankcontainerlogistik entwickelt sich weiterhin positiv. Steigende Überseeverkehre sowie ein starker US-Dollar haben dazu geführt, dass der Umsatz in den ersten neun Monaten 2015 um 10,5 % auf 124,6 Mio. € gestiegen ist (9M 2014: 112,7 Mio. €). Das operative Ergebnis (EBITDA) verbesserte sich ebenfalls um 11,3 % auf 10,1 Mio. € (9M 2014: 9,1 Mio. €). Sowohl in den Ergebniszahlen für die ersten neun Monate 2015 als auch für den gleichen Zeitraum 2014 sind einmalige Erträge enthalten. Bereinigt um diese Sondereffekte wäre die operative Verbesserung sogar etwas höher ausgefallen. Die auf den Rohertrag bezogene EBITDA-Marge ging aufgrund erhöhter Transportkosten leicht auf 46,8 % nach 47,8 % im angepassten Vorjahreszeitraum zurück.

Zum 30. September 2015 verfügte der Geschäftsbereich über rund 7.800 Tankcontainer (Vorjahr: ca. 10.700 Einheiten). Der Rückgang resultiert aus dem Verkauf eines Beteiligungsunternehmens im ersten Quartal 2015.

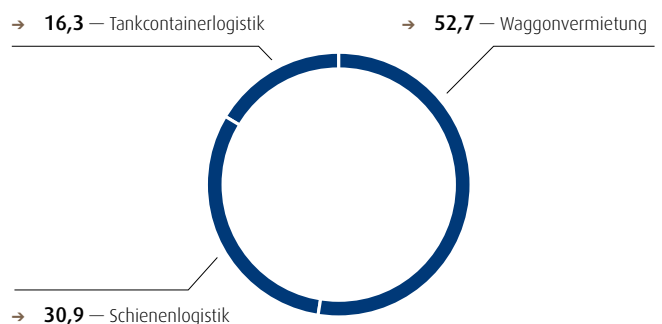
Aufteilung des Umsatzes auf die Geschäftsbereiche

→ in Mio. €



Aufteilung des Umsatzes auf die Geschäftsbereiche

→ in %



Finanzlage

Kapitalstruktur

Die Finanzierung des VTG-Konzerns fußt auf verschiedenen Eigenkapital- und Fremdkapitalinstrumenten mit unterschiedlichen Laufzeiten. Mit einem Volumen von 828,5 Mio. € sind Privatplatzierungen, zu denen auch Schuldscheindarlehen und eine Schuldverschreibung zählen, die wichtigste Finanzierungsquelle. Darüber hinaus wurden Konsortialkredite in Höhe von 771,8 Mio. € in Anspruch genommen. Diese Fremdkapitalinstrumente werden durch Projektfinanzierungen in Höhe von 111,1 Mio. € sowie durch Bankkredite in Höhe von 43,0 Mio. € ergänzt.

Zusätzlich dazu verfügt der VTG-Konzern durch den Erwerb der AAE-Gruppe über ein festverzinsliches Gesellschafterdarlehen in Höhe von 70,0 Mio. €.

Zum Stichtag betrug das Eigenkapital 754,7 Mio. €. Es lag damit um 414,2 Mio. € über dem Wert vom 31. Dezember 2014 (340,5 Mio. €). Dieser Anstieg geht im Wesentlichen auf die Emission einer Hybridanleihe über 250 Mio. € sowie auf die durchgeführte Kapitalerhöhung zurück. Die Eigenkapitalquote betrug zum Stichtag 24,6 % und erhöhte sich somit im Vergleich zum 31. Dezember 2014 (20,3 %).

Kapitalflussrechnung

In den ersten neun Monaten 2015 lag der Mittelzufluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit bei 209,5 Mio. €. Damit erhöhte er sich im Vergleich zum Vorjahr (9M 2014: 129,8 Mio. €) um 79,7 Mio. €. Der Anstieg resultiert zum Großteil aus der Übernahme der AAE.

Der Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit lag in den Monaten Januar bis September 2015 bei 57,2 Mio. € (Vorjahreszeitraum: 137,6 Mio. €). Darin enthalten sind die Mittelzuflüsse aus den Finanzmitteln der übernommenen AAE-Gruppe, aus dem Verkauf von Neubauwaggons an einen Investor sowie aus dem Verkauf einer Beteiligungsgesellschaft.

Der Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit belief sich im Berichtszeitraum auf 138,0 Mio. € (Vorjahr: 9,8 Mio. € Mittelzufluss). Darin sind sowohl Mittelzuflüsse aus der Emission der Hybridanleihe und der zusätzlichen Aufnahme von Finanzschulden als auch Mittelabflüsse aus der Rückzahlung der Vendor Loan Note und der Tilgung von Finanzschulden enthalten.

Investitionen

Der VTG-Konzern hat in den ersten neun Monaten 2015 insgesamt 142,8 Mio. € investiert (9M 2014: 177,6 Mio. €). Davon flossen 137,6 Mio. € (9M 2014: 163,0 Mio. €) in das Anlagevermögen. 5,2 Mio. € wurden außerbilanziell durch Operate-Lease-Verträge finanziert. Die Investitionen fanden fast ausschließlich im Segment Waggonvermietung statt. Darüber hinaus wurden Waggons aus den Investitionen des Vorjahres in Höhe von 19,2 Mio. € an Leasinggesellschaften verkauft und anschließend durch die VTG wieder angemietet.

Zum Ende des Berichtszeitraums stand das Orderbuch, also die Anzahl bestellter, noch nicht ausgelieferter Waggons, bei ca. 2.500 und lag damit etwa auf dem Niveau per Ende des zweiten Quartals 2015. Im Vergleich zum Jahresende 2014 (rund 2.300 Waggons) erhöhte es sich im Wesentlichen aufgrund des im Rahmen der Akquisition der AAE übernommenen Bestellvolumens. Rund 1.500 Waggonbestellungen entfallen auf Europa und werden 2015, 2016 und 2017 ausgeliefert. Die übrigen rund 1.000 Waggons sind für den Nordamerikanischen Markt bestimmt und werden ab 2017 erwartet.

Vermögenslage

Bilanzstruktur

Die Bilanzsumme des VTG-Konzerns belief sich zum 30. September 2015 auf 3.068,7 Mio. €. Im Vergleich zum 31. Dezember 2014 (1.673,4 Mio. €) erhöhte sie sich somit um 1.395,3 Mio. €, was im Wesentlichen durch die Übernahme der AAE begründet ist.

Die langfristigen Vermögenswerte beliefen sich zum 30. September 2015 auf 2.728,6 Mio. € und lagen durch die Übernahme der AAE deutlich über dem Wert vom 31. Dezember 2014 (1.418,2 Mio. €). Das Sachanlagevermögen belief sich auf 2.215,5 Mio. € (31.12.2014: 1.162,5 Mio. €). Die kurzfristigen Vermögenswerte betragen 340,1 Mio. €, nach 255,2 Mio. € zum Jahresende 2014.

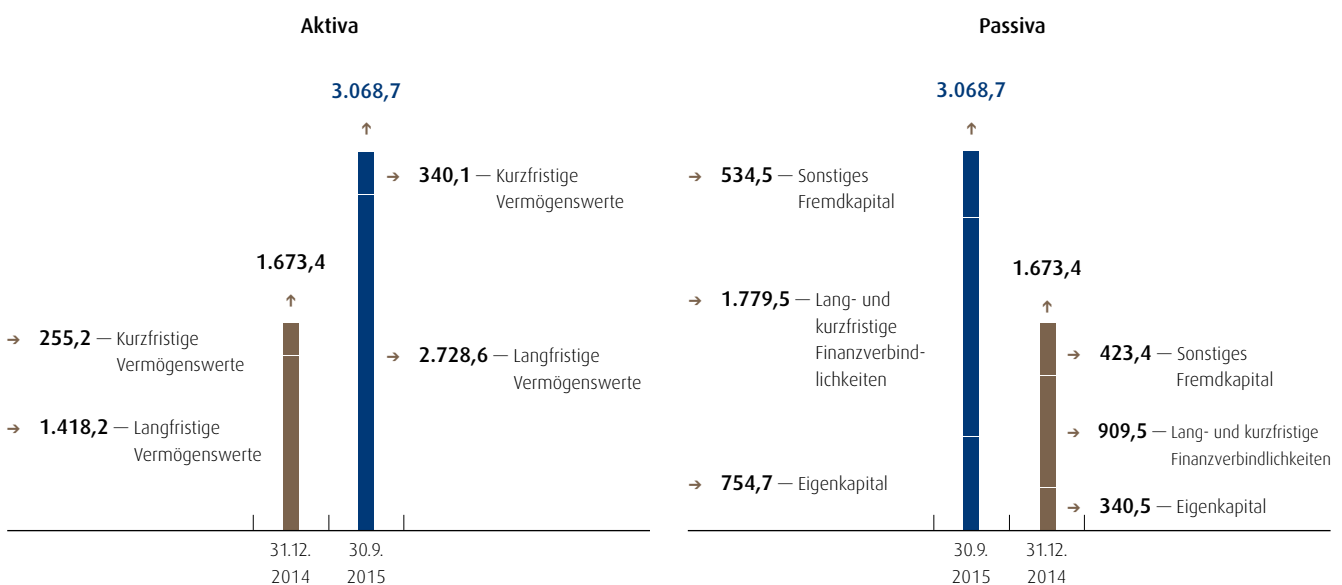
Die langfristigen Schulden stiegen zum 30. September 2015 auf 1.572,5 Mio. € (31.12.2014: 1.091,9 Mio. €). Dieser Anstieg geht auf die Übernahme der AAE zum Jahresbeginn 2015 zurück. Die kurzfristigen Schulden erhöhten sich auf 741,5 Mio. € (31.12.2014: 241,0 Mio. €), was im Wesentlichen auf in 2016 fällige Kredite zurückzuführen ist (Umgliederung von langfristigen zu kurzfristigen Schulden). Die VTG AG befindet sich aktuell in Verhandlungen über die Refinanzierung sowohl der kurz- als auch eines Teils der langfristigen Finanzverbindlichkeiten.

Kapitalmarkt, Aktie und Dividendenpolitik

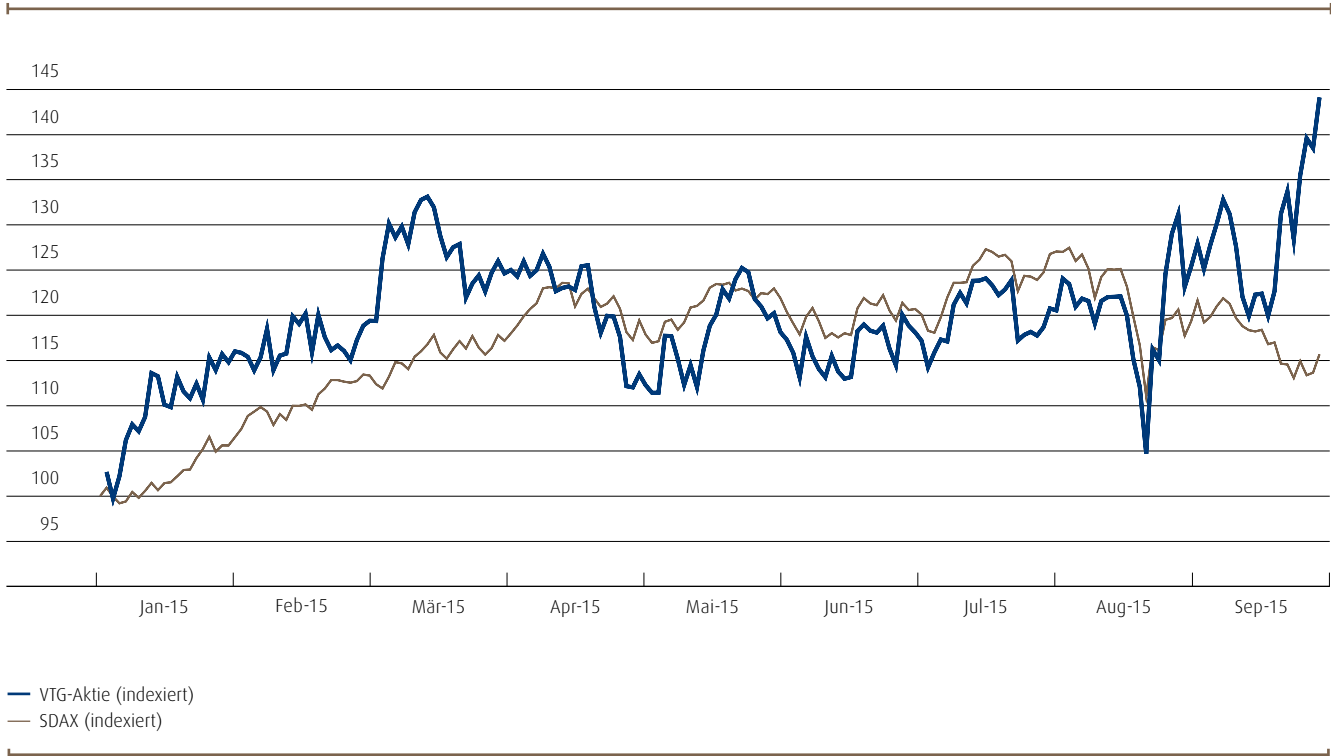
Nachdem im August vor allem Sorgen um Chinas Wirtschaft sowie eine mögliche Zinsanhebung der US-Notenbank zu starken Kurskorrekturen an den europäischen Börsen geführt haben, bildete der im September aufgedeckte VW-Skandal einen negativen Schlusspunkt. Viele Marktteilnehmer äußerten die Befürchtung, dass hierdurch der Wirtschaftsstandort Deutschland einen nachhaltigen Schaden nehmen könnte. Entsprechend gab der DAX Ende September die letzten Kursgewinne seit Jahresanfang ab und notierte mit 9.660 Punkten geringfügig unter dem Jahresanfangskurs. Trotz positiver Konjunkturdaten aus Europa und den USA konnten sich auch die anderen europäischen Aktienmärkte nicht der negativen Nachrichtenlage rund um China und die manipulierten Abgaswerte entziehen. Der Euro Stoxx 50 beendete das dritte Quartal mit 3.101 Punkten ebenfalls unter dem Jahresanfangskurs. Nach einer monatelangen Seitwärtsbewegung kam es in Amerika ebenfalls zu einem deutlichen Kurssturz im August, dem jedoch eine leichte Aufwärtsbewegung folgte. Insgesamt verzeichnete der MSCI World, das Börsenbarometer für die weltweit wichtigsten Aktien, ein Minus von 8,9 % im dritten Quartal.

Bilanzstruktur

→ in Mio. €



Aktienkurs VTG-Aktie (vom 1. Januar bis zum 30. September 2015)



VTG-Aktie erreicht neuen historischen Höchstkurs

Im Sog der negativen Wirtschaftsdaten aus China ist die VTG-Aktie Mitte August stark unter Druck geraten. Allerdings kam es zu einer raschen Gegenbewegung, die auch durch die positiv aufgenommenen Halbjahreszahlen am 28. August getragen wurde. Spätestens mit der Veröffentlichung der mittelfristigen Ziele für Wachstum und Profitabilität am 22. September konnte sich die VTG-Aktie dem schwachen Marktumfeld gänzlich entziehen und schloss zum Quartalsende mit einem neuen historischen Höchstkurs von 26,43 €. Dies entspricht einem Kursanstieg von 25,8 % im dritten Quartal. Der Vergleichsindex SDAX verzeichnete hingegen ein Minus von 3,1 %. In den ersten neun Monaten 2015 verbuchte die VTG-Aktie nunmehr einen Kursanstieg von über 40 %, während der SDAX lediglich um 15,6 % zulegte. Die Marktkapitalisierung der VTG betrug am 30. September 2015 rund 760 Mio. €.

Veränderung der Aktionärsstruktur nach Kapitalerhöhung

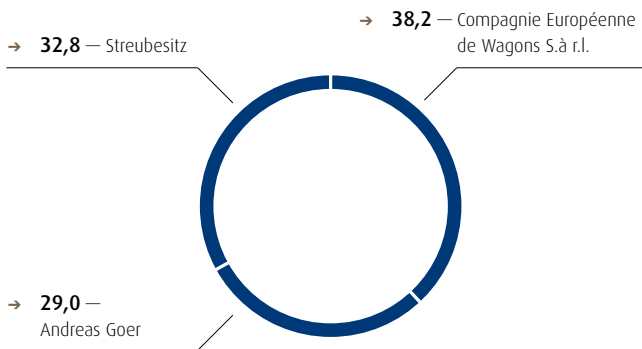
Zum 30. September 2015 waren der VTG AG auf Basis der Anmeldung zur letzten Hauptversammlung folgende Beteiligungen mit einem Anteil von mehr als 10 % der Stimmrechte bekannt: 38,2 % der Aktien hält unmittelbar und mittelbar die Compagnie Européenne de Wagons S.à r.l., Luxemburg. Sie ist damit weiterhin als Hauptaktionärin an der VTG AG beteiligt. Die CEW Germany GmbH, eine 100 %ige Tochter der Compagnie Européenne de Wagons S.à r.l., Luxemburg, hält unmittelbar 34,0 % der Aktien.

Darüber hinaus hält Andreas Goer, ehemaliger Eigentümer der AAE, 29,0 % der VTG-Aktien, die er zum Großteil im Rahmen der Kapitalerhöhung im Januar 2015 als eine Komponente der Kaufpreisvereinbarung erhalten hat.

Insgesamt ergibt sich zum Ende des Berichtszeitraums ein Streubesitz von 32,8 %.

Aktionärsstruktur

→ in %



Hauptversammlung stimmt Erhöhung der Dividende um rund 7 % auf 0,45 € zu

Die VTG hat sich als zuverlässiger Dividendenzahler etabliert und verfolgt auch zukünftig das Ziel einer langfristig kontinuierlichen Ausschüttungspolitik. Deshalb hat der Vorstand der VTG AG im April der Hauptversammlung 2015 die Zahlung einer Dividende in Höhe von 0,45 € je Aktie für das Geschäftsjahr 2014 vorgeschlagen. Der Dividendenvorschlag wurde auf der Hauptversammlung am 29. Mai 2015 mit großer Mehrheit angenommen.

Chancen und Risiken

Im Konzernjahresbericht für das Geschäftsjahr 2014 sind bedeutsame Chancen und Risiken dargestellt, die Auswirkungen auf die Geschäfts-, Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des VTG-Konzerns haben könnten. Ferner ist dort die Struktur des Risikomanagementsystems beschrieben.

In den ersten neun Monaten sind keine weiteren bedeutsamen Risiken und Chancen hinzugekommen, die über das hinausgehen, was im Konzernjahresbericht für das Geschäftsjahr 2014 beschrieben ist. Es sind daher aktuell keine Risiken bekannt, deren Eintritt, eigenständig oder in Kombination mit anderen Risiken, den Fortbestand des Unternehmens gefährden könnten. In diesem Zusammenhang verweisen wir auch auf den Abschnitt „Vorbehalte bei zukunftsgerichteten Aussagen“.

Prognosebericht

Schwäche der Schwellenländer belastet Weltkonjunktur

Der Internationale Währungsfonds (IWF) hat in seinem Herbstbericht erneut die Wachstumsprognosen für 2015 und 2016 reduziert. So kann die deutliche wirtschaftliche Abkühlung in wichtigen Schwellenländern wie China nicht durch das nur moderate Wirtschaftswachstum der entwickelten Länder kompensiert werden. Entsprechend wird nunmehr mit einem weltweiten Wirtschaftswachstum von 3,1 % in 2015 und 3,6 % in 2016 gerechnet (zuvor: 3,3 % bzw. 3,8 %). Von den entwickelten Ländern dürften insbesondere die USA eine gute Wachstumsdynamik aufweisen. Der IWF erwartet hier einen Anstieg des Bruttoinlandsprodukts (BIP) um 2,6 % in 2015 und 2,8 % in 2016. In der EU dürfte das Wachstum bei jeweils 1,9 % liegen. Verbesserungen werden vor allem in Spanien, Italien und Frankreich gesehen, während Deutschland mit einem Wachstum von 1,5 % – 1,6 % weitestgehend stabile Zuwachsraten verzeichnen sollte. China dürfte die selbst gesteckten Wachstumsziele von 7 % verfehlen.

IWF World Economic Outlook – Prognosen in %

	2014	2015e	2016e
Deutschland	1,6	1,5	1,6
EU	1,5	1,9	1,9
USA	2,4	2,6	2,8
China	7,3	6,8	6,3
Welt	3,4	3,1	3,6

Positive Geschäftsentwicklung für 2015 erwartet

Der Vorstand bestätigt die im März aufgestellte Prognose für das Geschäftsjahr 2015. Danach wird ein Konzernumsatz von 1,0–1,1 Mrd. € erwartet, während das EBITDA auf 325–350 Mio. € steigen soll. Hierzu wird insbesondere der Geschäftsbereich Waggonvermietung beitragen, der durch die Erstkonsolidierung der AAE seinen Umsatz und das EBITDA deutlich steigern wird. Dabei sollte sich die Auslastung der Waggonflotte auf einem guten Niveau bewegen. Für den Geschäftsbereich Schienenlogistik erwartet der Vorstand einen leicht steigenden Umsatz und eine Rückkehr in die Gewinnzone auf EBITDA-Ebene. Im Geschäftsbereich Tankcontainerlogistik werden sich Umsatz und EBITDA etwa auf Vorjahresniveau bewegen.

Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Vorgänge von besonderer Bedeutung sind nach Ablauf der ersten neun Monate des Jahres 2015 nicht eingetreten.

Vorbehalte bei zukunftsgerichteten Aussagen

Der vorliegende Quartalsbericht enthält verschiedene Aussagen, die die zukünftige Entwicklung der VTG betreffen. Diese Aussagen beruhen sowohl auf Annahmen als auch auf Schätzungen. Obwohl das Unternehmen davon überzeugt ist, dass diese vorausschauenden Aussagen realistisch sind, kann hierfür nicht garantiert werden. Denn die Annahmen bergen Risiken und Unsicherheiten, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den erwarteten abweichen. Gründe hierfür können unter anderem Marktschwankungen, die Entwicklung der Weltmarktpreise für Rohstoffe und der Wechselkurse oder grundsätzliche Veränderungen im wirtschaftlichen Umfeld sein. Es ist weder beabsichtigt noch übernimmt die VTG eine gesonderte Verpflichtung, zukunftsbezogene Aussagen zu aktualisieren, um sie an Ereignisse oder Entwicklungen nach dem Datum dieses Berichts anzupassen.

03



KONZERN- ZWISCHENABSCHLUSS

→ Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	14
→ Konzern-Gesamtergebnisrechnung	16
→ Konzernbilanz	18
→ Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung	20
→ Konzern-Kapitalflussrechnung	22
→ Ausgewählte erläuternde Angaben im verkürzten Anhang des Konzern-Zwischenabschlusses	23
Erläuterungen zu Grundlagen und Methoden des Zwischenabschlusses	23
Segmentberichterstattung	26
Ausgewählte Erläuterungen zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	30
Ausgewählte Erläuterungen zur Konzerngesamtergebnisrechnung	30
Ausgewählte Erläuterungen zur Konzernbilanz	30
Berichterstattung zu den Finanzinstrumenten	34
Management der Kapitalstruktur	36
Ausgewählte Erläuterungen zur Konzern-Kapitalflussrechnung	37
Sonstige Angaben	37

→ Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

für die Zeit vom 1. Januar bis zum 30. September 2015

Tsd. €	Anhang	1.1. bis 30.9.2015	1.1. bis 30.9.2014 angepasst
Umsatzerlöse	(1)	764.058	610.551
Bestandsveränderungen	(2)	1.265	1.651
Sonstige betriebliche Erträge		23.075	19.750*
Summe Umsatzerlöse und Erträge		788.398	631.952
Materialaufwand	(3)	347.664	338.397
Personalaufwand	(4)	73.099	65.797
Wertminderungen und Abschreibungen	(5)	144.245	79.064
Sonstige betriebliche Aufwendungen	(6)	113.635	88.683*
Summe Aufwendungen		678.643	571.941
Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Unternehmen		1.485	898
Finanzierungserträge		3.293	440
Finanzierungsaufwendungen		-72.659	-39.865
Finanzergebnis (netto)	(7)	-69.366	-39.425*
Ergebnis vor Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		41.874	21.484
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	(8)	-15.075	-7.949
Konzernergebnis		26.799	13.535
davon entfallen auf:			
Aktionäre der VTG Aktiengesellschaft		19.965	13.858
Vendor Loan		817	0
Hybridkapitalgeber		8.459	0
nicht beherrschende Gesellschafter		-2.442	-323
		26.799	13.535
Ergebnis je Aktie (in €) (unverwässert und verwässert)	(9)	0,69	0,65

* Erläuterung siehe Abschnitt 2

Die Erläuterungen auf den Seiten 23 bis 38 sind ein integraler Bestandteil dieses Konzernabschlusses.

→ Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

für die Zeit vom 1. Juli bis zum 30. September 2015 (3. Quartal 2015)

Tsd. €	Anhang	1.7. bis 30.9.2015	1.7. bis 30.9.2014 angepasst
Umsatzerlöse	(1)	251.769	205.879
Bestandsveränderungen	(2)	1.371	1.875
Sonstige betriebliche Erträge		6.714	7.174*
Summe Umsatzerlöse und Erträge		259.854	214.928
Materialaufwand	(3)	113.340	113.771
Personalaufwand	(4)	23.871	22.025
Wertminderungen und Abschreibungen	(5)	47.693	26.838
Sonstige betriebliche Aufwendungen	(6)	35.637	29.645*
Summe Aufwendungen		220.541	192.279
Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Unternehmen		498	286
Finanzierungserträge		426	107
Finanzierungsaufwendungen		-26.593	-14.003
Finanzergebnis (netto)	(7)	-26.167	-13.896*
Ergebnis vor Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		13.644	9.039
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	(8)	-4.912	-3.345
Konzernergebnis		8.732	5.694
davon entfallen auf:			
Aktionäre der VTG Aktiengesellschaft		7.864	5.303
Hybridkapitalgeber		3.151	0
nicht beherrschende Gesellschafter		-2.283	391
		8.732	5.694
Ergebnis je Aktie (in €) (unverwässert und verwässert)	(9)	0,27	0,25

* Erläuterung siehe Abschnitt 2

Die Erläuterungen auf den Seiten 23 bis 38 sind ein integraler Bestandteil dieses Konzernabschlusses.

→ Konzern-Gesamtergebnisrechnung

für die Zeit vom 1. Januar bis zum 30. September 2015

Tsd. €	Anhang	1.1. bis 30.9.2015	1.1. bis 30.9.2014
Konzernergebnis		26.799	13.535
Veränderungen der Bestandteile, die zukünftig nicht in das Periodenergebnis umgliedert werden:			
Neubewertung von Pensionsrückstellungen	(20)	-635	-4.288
darin enthaltene latente Steuer		89	2.112
Veränderungen der Bestandteile, die zukünftig möglicherweise in das Periodenergebnis umgliedert werden:			
Währungsumrechnung	(10)	9.237	4.299
Veränderung der Cashflow Hedge-Rücklage	(18)	2.359	3.120
darin enthaltene latente Steuer		-1.162	-1.537
Sonstiges Ergebnis nach Steuern		10.961	3.131
Konzerngesamtergebnis		37.760	16.666
davon entfallen auf:			
Aktionäre der VTG Aktiengesellschaft		30.109	17.040
Vendor Loan		817	0
Hybridkapitalgeber		8.459	0
nicht beherrschende Gesellschafter		-1.625	-374
		37.760	16.666

Erläuterungen zum Eigenkapital finden sich unter den Textziffern (15) bis (19).

→ Konzern-Gesamtergebnisrechnung

für die Zeit vom 1. Juli bis zum 30. September 2015 (3. Quartal 2015)

Tsd. €	Anhang	1.7. bis 30.9.2015	1.7. bis 30.9.2014
Konzernergebnis		8.732	5.694
Veränderungen der Bestandteile, die zukünftig nicht in das Periodenergebnis umgegliedert werden:			
Neubewertung von Pensionsrückstellungen	(20)	-1.007	-1.608
darin enthaltene latente Steuer		271	792
Veränderungen der Bestandteile, die zukünftig möglicherweise in das Periodenergebnis umgegliedert werden:			
Währungsumrechnung	(10)	-5.865	2.358
Veränderung der Cashflow Hedge-Rücklage	(18)	85	975
darin enthaltene latente Steuer		-42	-480
Sonstiges Ergebnis nach Steuern		-6.787	1.725
Konzerngesamtergebnis		1.945	7.419
davon entfallen auf:			
Aktionäre der VTG Aktiengesellschaft		578	7.030
Hybridkapitalgeber		3.151	0
nicht beherrschende Gesellschafter		-1.784	389
		1.945	7.419

Erläuterungen zum Eigenkapital finden sich unter den Textziffern (15) bis (19).

→ Konzernbilanz

AKTIVA			
Tsd. €	Anhang	30.9.2015	31.12.2014
Geschäfts- oder Firmenwerte	(11)	336.495	163.780
Sonstige immaterielle Vermögenswerte		91.694	49.445
Sachanlagen	(12)	2.215.487	1.162.475
Nach der Equity-Methode bilanzierte Unternehmen		28.355	17.770
Sonstige Finanzanlagen		10.614	1.455
Anlagevermögen		2.682.645	1.394.925
Derivative Finanzinstrumente		340	338
Sonstige finanzielle Vermögenswerte		11.210	4.260
Sonstige Vermögenswerte		208	450
Latente Ertragsteueransprüche		34.218	18.206
Langfristige Forderungen		45.976	23.254
Langfristige Vermögenswerte		2.728.621	1.418.179
Vorräte		29.215	21.052
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		155.160	109.045
Derivative Finanzinstrumente		308	6.068
Sonstige finanzielle Vermögenswerte		17.418	10.463
Sonstige Vermögenswerte		37.997	18.860
Effektive Ertragsteueransprüche		3.493	6.492
Kurzfristige Forderungen		214.376	150.928
Finanzmittel	(13)	96.525	80.413
Kurzfristige Vermögenswerte		340.116	252.393
Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte	(14)	0	2.834
		3.068.737	1.673.406

Die Erläuterungen auf den Seiten 23 bis 38 sind ein integraler Bestandteil dieses Konzernabschlusses.

PASSIVA

Tsd. €	Anhang	30.9.2015	31.12.2014
Gezeichnetes Kapital	(15)	28.756	21.389
Kapitalrücklage	(16)	323.787	193.743
Gewinnrücklagen	(17)	135.391	120.581
Wertänderungsrücklage	(18)	102	-2.257
Anteil der Aktionäre der VTG Aktiengesellschaft am Eigenkapital		488.036	333.456
Anteil der Hybridkapitalgeber am Eigenkapital	(19)	256.407	0
Anteil der nicht beherrschenden Gesellschafter am Eigenkapital		10.287	7.030
Eigenkapital		754.730	340.486
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	(20)	67.371	61.289
Latente Ertragsteuerschulden		158.674	125.220
Sonstige Rückstellungen		11.203	12.850
Langfristige Rückstellungen und Steuern		237.248	199.359
Finanzschulden	(21)	1.295.370	892.565
Derivative Finanzinstrumente		39.904	0
Langfristige Verbindlichkeiten		1.335.274	892.565
Langfristige Schulden		1.572.522	1.091.924
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	(20)	3.361	3.293
Effektive Ertragsteuerschulden		20.922	23.143
Sonstige Rückstellungen		53.021	47.119
Kurzfristige Rückstellungen und Steuern		77.304	73.555
Finanzschulden	(21)	484.108	16.982
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		134.769	126.994
Derivative Finanzinstrumente		26.515	7.370
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten		11.538	9.061
Sonstige Verbindlichkeiten		7.251	7.034
Kurzfristige Verbindlichkeiten		664.181	167.441
Kurzfristige Schulden		741.485	240.996
		3.068.737	1.673.406

Die Erläuterungen auf den Seiten 23 bis 38 sind ein integraler Bestandteil dieses Konzernabschlusses.

→ Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung vom 1.1.2015 bis 30.9.2015
 sowie für die Vergleichsperiode vom 1.1.2014 bis 30.9.2014

Tsd. €	Gezeichnetes Kapital (15)	Kapitalrücklage (16)	Gewinnrücklagen (17)	(davon Unterschiede aus der Währungsumrechnung)
Anhang				
Stand 1.1.2015	21.389	193.743	120.581	(4.061)
Konzernergebnis			19.965	
Neubewertung von Pensionsrückstellungen			-635	
Währungsumrechnung			8.420	(8.420)
Veränderung der Cashflow Hedge-Rücklage				
Konzerngesamtergebnis	0	0	27.750	(8.420)
Erwerb AAE				
Ausgabe von Stammaktien	7.367	130.770		
Verrechnung Transaktionskosten		-726		
Ausgabe Vendor Loan Note				
Erwerb Minderheiten				
Begebung Hybrid				
Ausgabe der Anleihe				
Verrechnung Transaktionskosten				
Rückführung Vendor Loan Note				
Dividendenzahlungen			-12.940	
Übrige Änderungen				
Summe Veränderungen	7.367	130.044	14.810	(8.420)
Stand 30.9.2015	28.756	323.787	135.391	(12.481)
Stand 1.1.2014	21.389	193.743	110.669	(1.706)
Konzernergebnis			13.858	
Neubewertung von Pensionsrückstellungen			-4.288	
Währungsumrechnung			4.350	(4.350)
Veränderung der Cashflow Hedge-Rücklage				
Konzerngesamtergebnis	0	0	13.920	(4.350)
Dividende der VTG Aktiengesellschaft			-8.983	
Transaktionen mit Anteilseignern, die direkt im Eigenkapital erfasst wurden			-2.023	
Unternehmenserwerb			6.352	
Übrige Änderungen				
Summe Veränderungen	0	0	9.266	(4.350)
Stand 30.9.2014	21.389	193.743	119.935	(6.056)

* Die Wertänderungsrücklage beinhaltet die Rücklage für Cashflow Hedges.
 Erläuterungen zum Eigenkapital finden sich unter den Textziffern (15) bis (19).

Die Erläuterungen auf den Seiten 23 bis 38 sind ein integraler Bestandteil dieses Konzernabschlusses.

	Wertänderungs- rücklage* (18)	Anteil der Aktionäre der VTG Aktien- gesellschaft am Eigenkapital	Anteil der Vendor Loan Note	Anteil der Hybridkapitalgeber am Eigenkapital (19)	Anteil der nicht beherrschenden Gesellschafter	Gesamt
	-2.257	333.456	0	0	7.030	340.486
		19.965	817	8.459	-2.442	26.799
		-635				-635
		8.420			817	9.237
	2.359	2.359				2.359
	2.359	30.109	817	8.459	-1.625	37.760
		138.137				138.137
		-726				-726
		0	229.388			229.388
		0			4.875	4.875
		0		250.000		250.000
		0		-2.052		-2.052
		0	-229.388			-229.388
		-12.940	-817			-13.757
		0			7	7
	2.359	154.580	0	256.407	3.257	414.244
	102	488.036	0	256.407	10.287	754.730
	-6.756	319.045	0	0	2.297	321.342
		13.858			-323	13.535
		-4.288				-4.288
		4.350			-51	4.299
	3.120	3.120				3.120
	3.120	17.040	0	0	-374	16.666
		-8.983				-8.983
		-2.023			2.023	0
		6.352			4.600	10.952
		0			-159	-159
	3.120	12.386	0	0	6.090	18.476
	-3.636	331.431	0	0	8.387	339.818

→ Konzern-Kapitalflussrechnung

Tsd. €	1.1. bis 30.9.2015	1.1. bis 30.9.2014
Laufende Geschäftstätigkeit		
Konzernergebnis	26.799	13.535
Wertminderungen und Abschreibungen	144.245	79.064
Finanzierungserträge	-3.293	-440
Finanzierungsaufwendungen	72.659	39.865
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	15.075	7.949
Zwischensumme	255.485	139.973
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	-9	-53
Dividende aus nach der Equity-Methode bilanzierten Unternehmen	1.484	920
Gezahlte Ertragsteuern	-14.731	-12.372
Erstattete Ertragsteuern	4.600	4.092
Ergebnis aus Abgängen von Gegenständen des Anlagevermögens	-8.500	-7.105
Veränderungen der		
Vorräte	1.507	-3.659
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-8.311	-9.794
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-1.303	11.558
übrigen Aktiva und Passiva	-20.756	6.191
Mittelzufluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit	209.466	129.751
Investitionstätigkeit		
Einzahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte sowie in Sachanlagen	-131.786	-159.371
Einzahlungen aus Abgängen von immateriellen Vermögenswerten sowie Sachanlagen	64.022	20.839
Einzahlungen aus dem Abgang von zur Veräußerung gehaltenen langfristigen Vermögenswerten	1.323	0
Einzahlungen/Auszahlungen für Investitionen in Finanzanlagen und Unternehmenserwerbe (abzgl. übernommene Finanzmittel)	10.385	-14
Einzahlungen/Auszahlungen aus Abgängen von Finanzanlagen und Unternehmensverkäufen (abzgl. abgegebener Finanzmittel)	61	-40
Finanzforderungen (Einzahlungen)	2.010	695
Finanzforderungen (Auszahlungen)	-4.327	-92
Einzahlungen aus Zinsen	1.119	348
Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	-57.193	-137.635
Finanzierungstätigkeit		
Zahlung der Dividende der VTG Aktiengesellschaft	-12.940	-8.983
Auszahlung an nicht beherrschende Gesellschafter	0	-1.374
Transaktionskosten in Bezug auf Eigenkapitaltransaktionen	-979	0
Aufnahme von Hybridkapital	172.937	0
Rückzahlung von Vendor Loan Note	-86.205	0
Einzahlungen aus der Aufnahme von (Finanz-)Krediten	54.894	60.000
Tilgung von Bankkrediten und sonstigen Finanzverbindlichkeiten	-199.959	-11.304
Auszahlungen für Zinsen	-65.789	-28.544
Mittelabfluss/-zufluss aus der Finanzierungstätigkeit	-138.041	9.795
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestandes	14.232	1.911
Wechselkursbedingte Veränderungen	1.880	1.292
Konsolidierungskreisbedingte Veränderungen	0	171
Anfangsbestand	80.413	61.548
Endbestand des Finanzmittelbestandes	96.525	64.922
davon frei verfügbare Finanzmittel:	88.770	62.155

Erläuterungen zur Kapitalflussrechnung finden sich unter den sonstigen Angaben.

Die Erläuterungen auf den Seiten 23 bis 38 sind ein integraler Bestandteil dieses Konzernabschlusses.

→ Ausgewählte erläuternde Angaben im verkürzten Anhang des Konzern-Zwischenabschlusses

Erläuterungen zu Grundlagen und Methoden des Zwischenabschlusses

1. Allgemeine Erläuterungen

Die VTG Aktiengesellschaft (VTG AG) mit Sitz in Hamburg, Nagelsweg 34, ist die Muttergesellschaft des VTG-Konzerns. Die Gesellschaft ist im Handelsregister des Amtsgerichtes Hamburg (HRB 98591) eingetragen.

2. Grundlagen der Rechnungslegung, Bilanzierung und Bewertung

Der Konzern-Zwischenabschluss der VTG AG wurde in Übereinstimmung mit den Regelungen des Wertpapierhandelsgesetzes (§ 37x WpHG) sowie nach den am Abschlussstichtag gültigen International Financial Reporting Standards (IFRS) sowie den Auslegungen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC) aufgestellt, wie sie in der EU anzuwenden sind.

Die im vorliegenden Zwischenabschluss angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden weichen bis auf die in Abschnitt 4 erläuterte Anwendung neuer Standards grundsätzlich nicht von den im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2014 angewandten Grundsätzen ab. Abweichend von den bisher angewandten Grundsätzen sind im vorliegenden Zwischenabschluss Fremdwährungsgewinne und -verluste, die aus der Umrechnung von die Finanzanlage oder -aufnahme betreffende Bilanzposten resultieren, saldiert im Finanzergebnis ausgewiesen. Damit wird der gestiegenen Bedeutung von Finanzierungsbestandteilen in Fremdwährung sowie der Vorgehensweise im Risikomanagement Rechnung getragen. Die Zahlen der Vergleichsperiode wurden entsprechend angepasst: Die sonstigen betrieblichen Erträge und die sonstigen betrieblichen Aufwendungen wurden für den Zeitraum vom 1. Januar 2014 bis 30. September 2014 jeweils um 4,5 Mio. € verringert (3. Quartal 2014: 2,5 Mio. €). Der saldierte Betrag ist im Finanzergebnis ausgewiesen. Der Ausweis von Fremdwährungsgewinnen und -verlusten aus der Umrechnung von Bilanzposten, die dem operativen Geschäft zugerechnet

werden, erfolgt weiterhin nicht saldiert in den sonstigen betrieblichen Erträgen oder sonstigen betrieblichen Aufwendungen bzw. in den Umsatzerlösen oder im Materialaufwand. Die im Anhang des Konzernabschlusses 2014 gegebenen Erläuterungen insbesondere im Hinblick auf die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden gelten somit entsprechend. Der vorliegende Zwischenabschluss erfüllt demnach die Anforderungen des IAS 34.

Die Auswirkungen von ab dem 1. Januar 2015 geltenden Rechnungslegungsstandards werden im Abschnitt 4 dargelegt.

Die folgenden Seiten enthalten wesentliche Informationen zum Zwischenabschluss sowie die Segmentberichterstattung.

3. Konsolidierungskreis im Berichtszeitraum

In den Konzern-Zwischenabschluss zum 30. September 2015 sind neben der VTG AG insgesamt 19 inländische und 50 ausländische Tochterunternehmen einbezogen.

Die VTG AG hat am 6. Januar 2015 100 % der Aktien des Waggonvermieters AAE Ahaus Alstätter Eisenbahn Holding AG, Baar, Schweiz (AAE) erworben. Innerhalb der AAE-Gruppe weist eine Tochtergesellschaft Minderheitenanteile aus.

Zur bestehenden VTG-Waggonflotte von über 50.000 Waggons kommen etwa 30.000 Waggons der AAE hinzu, so dass die VTG durch diesen Zusammenschluss ihre Position als größter privater Waggonvermieter Europas mit einer Flotte von weltweit über 80.000 Waggons ausbaut.

Darüber hinaus rundet die VTG ihr Waggon- und Serviceangebot in Europa ab, schließt eine wesentliche Lücke in ihrem Produktportfolio und senkt zudem das Durchschnittsalter ihrer Flotte signifikant. Durch den Zusammenschluss wird sich die VTG neue Kundengruppen erschließen und zukünftig auch den Markt für kombinierten bzw. intermodalen Verkehr adressieren.

Als Gegenleistung für den Erwerb von sämtlichen Aktien der AAE wurde eine Barkomponente in Höhe von 15 Mio. € erbracht, eine subordinierte sog. „Vendor Loan Note“ mit Eigenkapitalcharakter in Höhe von 229,4 Mio. € gewährt und rund →

→ 7,37 Millionen junge Aktien der VTG zu einem Ausgabekurs von 18,75 € (Schlusskurs vom 6. Januar 2015) an den Verkäufer ausgegeben.

Zur Erfüllung der Aktienkomponente im Rahmen der Gegenleistung hat der Vorstand der VTG mit Zustimmung des Aufsichtsrats eine Kapitalerhöhung gegen gemischte Sacheinlage unter Ausschluss der Bezugsrechte der Aktionäre beschlossen. Das Grundkapital der VTG wurde durch teilweise Ausnutzung des genehmigten Kapitals von 21.388.889 € um 7.367.330 € auf 28.756.219 € erhöht. Hierzu wurden 7.367.330 junge auf den Inhaber lautende Stammaktien (Stückaktien) zum Ausgabebetrag von 1 € an den Verkäufer ausgegeben. Die jungen Aktien sind vom 1. Januar 2014 an voll gewinnbezugsberechtigt.

Das erworbene Nettovermögen und der Goodwill ermitteln sich vorläufig wie folgt:

	Tsd. €
Barkomponente	15.000
Vendor Loan	229.388
Kapitalerhöhung	138.137
Gesamt	382.525
Beizulegender Zeitwert der erworbenen Vermögenswerte abzgl. der Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	209.810
Goodwill	172.715

Der resultierende Goodwill ist auf einen zukünftig deutlichen Anstieg des Geschäftsvolumens sowie der Möglichkeit mit einer deutlich diversifizierten Waggonflotte neue Kunden und Produktsegmente erschließen zu können, zurückzuführen. Der Goodwill ist nicht steuerlich abzugsfähig.

Im Zusammenhang mit dem Erwerb der AAE-Gruppe wurden im Geschäftsjahr 2014 Aufwendungen in Höhe von 2,9 Mio. € innerhalb der sonstigen betrieblichen Aufwendungen erfasst.

Die vorläufig ermittelten Vermögenswerte und Verbindlichkeiten setzen sich wie folgt zusammen:

	Tsd. €
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	47.341
davon Marke	1.529
davon Kundenbeziehungen	45.638
Sachanlagen	1.112.168
Nach der Equity-Methode bilanzierte Unternehmen	10.457
Sonstige Finanzanlagen	682
Anlagevermögen	1.170.648
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	8.699
Sonstige Vermögenswerte	2.383
Latente Ertragsteueransprüche	19.669
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	36.305
Forderungen	67.056
Vorräte	9.662
Finanzmittel	34.358
Vermögenswerte	1.281.724
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	5.740
Latente Ertragsteuerschulden	32.076
Sonstige Rückstellungen	5.287
Rückstellungen	43.103
Finanzschulden	917.745
Derivative Finanzinstrumente	78.778
Effektive Ertragsteuerschulden	1.535
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	12.943
Sonstige Verbindlichkeiten	12.935
Schulden	1.023.936
Beizulegender Zeitwert der erworbenen Vermögenswerte	214.685
Zum beizulegenden Zeitwert bewertete Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	4.875
	209.810

Der Zeitwert der ausgewiesenen Forderungen entspricht dem Buchwert. Der Bruttowert der Forderungen beträgt 41,5 Mio. €.

Im Rahmen des Unternehmenserwerbs wurden folgende Gesellschaften aufgenommen:

Name und Sitz des Unternehmens	Beteiligungsanteil in %
Vollkonsolidierte Unternehmen	
AAE Ahaus Alstätter Eisenbahn Holding AG, Baar	100,0
AAE Ahaus Alstätter Eisenbahn AG, Baar	100,0
AAE Ahaus Alstätter Eisenbahn Capital AG, Baar	100,0
AAE Ahaus Alstätter Eisenbahn Cargo AG, Baar (AAE Cargo)	100,0
AAE Ahaus Alstätter Eisenbahn Transport AG, Baar	100,0
AAE Freightcar S.à r.l., Kroll	100,0
AAE RAILCAR SARL, Kroll	100,0
AAE RailLease S.à r.l., Kroll	100,0
AAE RailFleet S.à r.l., Kroll	100,0
AAE WAGON S.à r.l., Kroll	100,0
AAE WAGON FINANCE S.A., Kroll	100,0
AAE Slovensko s.r.o., Bratislava	100,0
Ahaus Alstätter Eisenbahn GmbH, Ahaus	100,0
EURO FREIGHT CAR FINANCE S.A., Kroll	100,0
GALBANUM TRADE & INVEST LIMITED, Limassol	100,0**
OOO AAE, Moskau	100,0
OOO Rental Company Vagonpark, Moskau	100,0**
OOO Transport Company Vagonpark, Saransk	100,0**
OOO Vagonpark, Moskau	100,0**
Ortano Holdings Limited, Tortola	57,23
STURGESS HOLDINGS LIMITED, Nicosia	100,0**
Nach der Equity-Methode bilanzierte Unternehmen	
AXBENET s.r.o., Trnava	50,0
Verbundene nicht konsolidierte Gesellschaften	
Cargo Lease AG, Baar (Cargo Lease)	100,0
AAE Wagon S.A., Bratislava	100,0*

* wird zu jeweils 50 % von AAE Cargo und Cargo Lease gehalten

** wird direkt oder indirekt von der Ortano Holdings Ltd., Tortola gehalten

Der Erwerb trug 145,7 Mio. € zum Umsatz und 6,5 Mio. € zum Konzernergebnis im Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. September 2015 bei.

Im ersten Quartal 2015 wurde die verbundene nicht konsolidierte Gesellschaft Cargo Lease zu einem Kaufpreis in Höhe von 0,1 Mio. € ohne Ergebnisauswirkung veräußert. Mit dem Abgang

der Cargo Lease reduziert sich der Anteil des VTG-Konzerns an der AAE Wagon S.A., Bratislava auf 50 % und die Gesellschaft ist nach der Equity-Methode in den Konzernabschluss einbezogen.

Zum 31. März 2015 wurde die Railcraft Service Oy, Espoo auf die Railcraft Oy, Tuusula verschmolzen. Hieraus ergeben sich keine Auswirkungen auf den Konzernabschluss.

Zum 27. Mai 2015 wurde die VTG Rail Logistics Deutschland GmbH, Hamburg rückwirkend zum 1. Januar 2015 auf die Transpetrol GmbH Internationale Eisenbahnspedition, Hamburg verschmolzen, welche anschließend in VTG Rail Logistics Deutschland GmbH, Hamburg umfirmiert wurde. Es ergeben sich keine Auswirkungen auf den Konzernabschluss.

Die VTG AG hat sich gemeinsam mit der ZSSK CARGO und einer weiteren Investorengruppe an der Cargo Wagon a.s., einem für die Akquisition des Güterwagenparks der slowakischen Staatsbahn ZSSK CARGO gegründeten Unternehmen, beteiligt. VTG sowie die Investorengruppe haben gemeinsam und zu gleichen Teilen 66 % an dem Unternehmen übernommen. 34 % der Anteile verbleiben bei der ZSSK Cargo. Die VTG sowie die Investorengruppe haben zusammen rund sieben Mio. € in das Eigenkapital der Gesellschaft investiert. Insgesamt wurden rund 12.000 Waggons der ZSSK an das Joint Venture verkauft, wovon 8.200 Wagen an die ZSSK CARGO zurück vermietet werden. Nach Zustimmung aller beteiligten Kartellbehörden (12. Mai 2015) und Erfüllung aller erforderlichen vertraglichen Voraussetzungen wurde die Transaktion am 10. Juli 2015 vollzogen.

4. Neue Rechnungslegungsstandards

Für Geschäftsjahre, die am 1. Januar 2015 oder später beginnen, sind einige neue Standards und Überarbeitungen vorhandener Standards sowie Interpretationen erstmalig verbindlich anzuwenden. Insgesamt ergeben sich aus den Neuerungen nur geringe oder keine Auswirkungen auf die Rechnungslegung des VTG-Konzerns.

Durch die Anpassung des IAS 19 „Leistungen an Arbeitnehmer“ ergeben sich Veränderungen bei der Berücksichtigung von Mitarbeiterbeiträgen im Rahmen leistungsorientierter Pensionszusagen. Die neuen Regelungen sehen bei der Berücksichtigung von Arbeitnehmerbeiträgen eine Vereinfachungsregelung für Arbeitnehmerbeiträge vor, die nicht an die Anzahl der Dienstjahre gekoppelt sind. In diesem Fall kann, unabhängig von der Planformel, der Dienstzeitaufwand der Periode reduziert werden, in der die korrespondierende Arbeitsleistung erbracht wird. Die neue Regelung ist spätestens für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Februar 2015 beginnen, anzuwenden. Würde VTG das Wahlrecht ausüben, die Arbeitnehmerbeiträge nach der →

→ Vereinfachungsregelung gem. IAS 19.93 zu ermitteln, ergäbe sich für das Jahr 2015 ein um 46 Tsd. € niedrigerer Aufwand in der Gewinn- und Verlustrechnung sowie eine um insgesamt 1,2 Mio. € höhere Verpflichtung.

IFRIC 21 „Abgaben“ stellt für Abgaben, die durch eine Regierungsinstanz erhoben werden und die nicht in den Anwendungsbereich eines anderen IFRS fallen, klar, wie und insbesondere wann solche Verpflichtungen nach IAS 37 „Rückstellungen, Eventualforderungen und Eventualverbindlichkeiten“ zu passivieren sind.

„**Verbesserungen der IFRS 2010 – 2012**“ und „**Verbesserungen der IFRS 2011 – 2013**“ stellen Sammelstandards zur Änderung verschiedener IFRS dar. Diese umfassen sowohl Änderungen verschiedener IFRS mit Auswirkung auf den Ansatz, die Bewertung und den Ausweis von Geschäftsvorfällen als auch terminologische oder redaktionelle Korrekturen.

Im Vergleich zum Konzernabschluss zum 31. Dezember 2014 ergeben sich nachstehende Änderungen für die zukünftig anzuwendenden Standards und Interpretationen bzw. Änderungen bestehender Standards und Interpretationen.

Die Änderungen des **IAS 1 „Darstellung des Abschlusses“** beinhalten Verbesserungen der Finanzberichterstattung in Bezug auf die Anhangangaben. Dabei soll zum einen ein stärkerer Fokus auf dem Grundsatz der Wesentlichkeit liegen zum anderen eine weitere Untergliederung der Bilanz- und Gesamtergebnisrechnungsposten zulässig sein, sofern diese für das Verständnis der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sachgerecht sind.

Des Weiteren enthalten die Änderungen Klarstellungen in Bezug auf die Reihenfolge der Anhangangaben sowie die Identifizierung bedeutender Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden. Die Anpassungen der Regelung sind für Geschäftsjahre, die ab dem 1. Januar 2016 beginnen, verpflichtend anzuwenden (vorbehaltlich eines noch ausstehenden EU-Endorsements). Die möglichen Auswirkungen der neuen Regelung auf die Rechnungslegung des Konzernabschlusses werden gegenwärtig geprüft.

Der neue **IFRS 15 „Umsatzerlöse aus Verträgen mit Kunden“** führt die Vielzahl der bisher in diversen Standards und Interpretationen enthaltenden Regelungen zusammen und setzt branchenübergreifende, einheitliche Grundprinzipien für alle Kategorien von Umsatztransaktionen fest. Die neue Regelung ist für Geschäftsjahre, die ab dem 1. Januar 2018 beginnen, verpflichtend anzuwenden (vorbehaltlich eines noch ausstehenden EU-Endorsements). Die möglichen Auswirkungen der neuen Regelung auf die Rechnungslegung des Konzernabschlusses werden gegenwärtig geprüft.

Segmentberichterstattung

Kennzahlen nach Segmenten

Die Segmente stellen sich im Konzern-Zwischenabschluss zum 30. September 2015 in Anlehnung an das interne Berichtswesen wie folgt dar:

Tsd. €	Waggon- vermietung	Schienen- logistik	Tankcontainer- logistik	Überleitung	Konzern
Außenumsatz	403.016	236.455	124.587	0	764.058
Innenumsatz	19.407	1.251	175	-20.833	0
Bestandsveränderungen	1.265	0	0	0	1.265
Segmentumsatz	423.688	237.706	124.762	-20.833	765.323
Materialeinsatz der Segmente *	-33.387	-217.531	-103.218	19.944	-334.192
Segmentertrug	390.301	20.175	21.544	-889	431.131
Übrige Segmenterträge und Segmentaufwendungen	-136.468	-17.907	-11.464	-9.807	-175.646
Segmentergebnis vor Zinsergebnis, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	253.833	2.268	10.080	-10.696	255.485
Wertminderungen und Abschreibungen immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagevermögen	-137.390	-1.380	-5.017	-458	-144.245
davon Wertminderungen **	0	0	-1.288	0	-1.288
Segmentergebnis vor Zinsergebnis und Steuern (EBIT)	116.443	888	5.063	-11.154	111.240
darin enthaltenes Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Unternehmen	1.371	0	114	0	1.485
Finanzergebnis	-67.467	-613	-598	-688	-69.366
Ergebnis vor Steuern (EBT)	48.976	275	4.465	-11.842	41.874
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag					-15.075
Konzernergebnis					26.799

* Mit dem Materialeinsatz der Segmente wurden in geringem Umfang Erträge verrechnet.

** Die Wertminderungen betreffen Finanzanlagen.

Entsprechend dem Managementreporting enthält die Spalte „Überleitung“, neben erfolgsneutralen Eliminierungen von Aufwendungen und Erträgen zwischen den Segmenten, nicht den Segmenten zugeordnete Aufwendungen in Höhe von 11,8 Mio. €. Im Zusammenhang mit der Folgebewertung der zum Teil

ehemals in einer Sicherungsbeziehung stehenden Zinsderivate ergeben sich Aufwendungen im Finanzergebnis von 3,9 Mio. €.

Die Segmentierung für die Vergleichsperiode vom 1. Januar bis 30. September 2014 stellt sich wie folgt dar:

Tsd. €	Waggon- vermietung	Schienen- logistik	Tankcontainer- logistik	Überleitung	Konzern
Außenumsatz	260.359	237.461	112.731	0	610.551
Innenumsatz	17.701	496	362	-18.559	0
Bestandsveränderungen	1.651	0	0	0	1.651
Segmentumsatz	279.711	237.957	113.093	-18.559	612.202
Materialeinsatz der Segmente */**	-30.459	-216.829	-94.131	17.125	-324.294
Segmentertrug **	249.252	21.128	18.962	-1.434	287.908
Übrige Segmenterträge und Segmentaufwendungen **	-108.829	-20.531	-9.906	-8.669	-147.935
Segmentergebnis vor Zinsergebnis, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	140.423	597	9.056	-10.103	139.973
Wertminderungen und Abschreibungen immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagevermögen	-71.827	-1.479	-5.311	-447	-79.064
Segmentergebnis vor Zinsergebnis und Steuern (EBIT)	68.596	-882	3.745	-10.550	60.909
darin enthaltenes Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Unternehmen	775	0	123	0	898
Finanzergebnis	-37.102	-266	-529	-1.528	-39.425
Ergebnis vor Steuern (EBT)	31.494	-1.148	3.216	-12.078	21.484
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag					-7.949
Konzernergebnis					13.535

* Mit dem Materialeinsatz der Segmente wurden in geringem Umfang Erträge verrechnet.

** Angepasstes Vorjahr

Entsprechend dem Managementreporting enthält die Spalte „Überleitung“, neben erfolgsneutralen Eliminierungen von Aufwendungen und Erträgen zwischen den Segmenten, nicht den Segmenten zugeordnete Aufwendungen in Höhe von 12,1 Mio. €. Im Zusammenhang mit der Folgebewertung der ehemals in einer Sicherungsbeziehung stehenden Zinsderivate ergaben sich Aufwendungen im Finanzergebnis von 0,4 Mio. €.

Aufgrund der Umstellung des internen Managementreporting in 2015 ergeben sich Verschiebungen zwischen dem Materialeinsatz der Segmente und den übrigen Segmenterträgen und Segmentaufwendungen. In der obigen Tabelle sind die an das aktuelle Managementreporting angepassten Aufwendungen und Erträge dargestellt.

Die Segmente stellen sich im Konzern-Zwischenabschluss für den Zeitraum 1. Juli bis 30. September 2015 (3. Quartal) in Anlehnung an das interne Berichtswesen wie folgt dar:

Tsd. €	Waggon- vermietung	Schienen- logistik	Tankcontainer- logistik	Überleitung	Konzern
Außenumsatz	130.641	78.789	42.339	0	251.769
Innenumsatz	6.602	737	56	-7.395	0
Bestandsveränderungen	1.371	0	0	0	1.371
Segmentumsatz	138.614	79.526	42.395	-7.395	253.140
Segmentergebnis vor Zinsergebnis, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	86.241	1.079	3.435	-3.251	87.504
Segmentergebnis vor Zinsergebnis und Steuern (EBIT)	40.460	547	2.195	-3.391	39.811
Ergebnis vor Steuern (EBT)	15.120	371	1.995	-3.842	13.644

Die Segmentierung für die Vergleichsperiode vom 1. Juli bis zum 30. September 2014 stellt sich wie folgt dar:

Tsd. €	Waggon- vermietung	Schienen- logistik	Tankcontainer- logistik	Überleitung	Konzern
Außenumsatz	87.166	80.223	38.490	0	205.879
Innenumsatz	5.666	176	135	-5.977	0
Bestandsveränderungen	1.875	0	0	0	1.875
Segmentumsatz	94.707	80.399	38.625	-5.977	207.754
Segmentergebnis vor Zinsergebnis, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	49.584	495	3.588	-3.894	49.773
Segmentergebnis vor Zinsergebnis und Steuern (EBIT)	25.189	11	1.779	-4.044	22.935
Ergebnis vor Steuern (EBT)	12.110	-83	1.473	-4.461	9.039

Die Investitionen je Segment zum Stichtag sowie zum Stichtag des Vorjahres können der folgenden Tabelle entnommen werden.

Tsd. €	Waggon- vermietung	Schiene- logistik	Tankcontainer- logistik	Überleitung	Konzern
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte					
30.9.2015	1.701	198	38	11	1.948
30.9.2014	1.682	320	80	32	2.114
Investitionen in Sachanlagevermögen					
30.9.2015	126.042	80	493	138	126.753
30.9.2014	155.203	593	4.988	153	160.937
Zugänge in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen durch Unternehmenserwerb/ Veränderung Konsolidierungskreis					
30.9.2015	1.332.224	0	0	0	1.332.224
30.9.2014	0	11.736	0	0	11.736

→ Segmentübergreifende Kennzahlen

Die folgende Tabelle enthält wesentliche Segmentkennzahlen nach Sitz der Konzerngesellschaften:

Tsd. €		Deutschland	Ausland	Konzern
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte				
	30.9.2015	1.781	167	1.948
	30.9.2014	2.092	22	2.114
Investitionen in Sachanlagevermögen				
	30.9.2015	64.949	61.804	126.753
	30.9.2014	132.396	28.541	160.937
Zugänge in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen durch Unternehmenserwerb/Veränderung Konsolidierungskreis				
	30.9.2015	543	1.331.681	1.332.224
	30.9.2014	11.311	425	11.736
Außenumsatz nach Sitz der Gesellschaften				
	30.9.2015	384.325	379.733	764.058
	30.9.2014	390.021	220.530	610.551

Ausgewählte Erläuterungen zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

(1) Umsatzerlöse

Das Geschäft des VTG-Konzerns unterliegt nur in geringem Maße saisonalen Schwankungen.

Der Umsatzanstieg resultiert mit 145,7 Mio. € aus dem Unternehmenserwerb.

(2) Bestandsveränderungen

Die Bestandsveränderungen resultieren aus den Waggoninstandhaltungswerken sowie dem Neubauwerk.

(3) Materialaufwand

Der Anstieg des Materialaufwands ist unter anderem auf den Unternehmenserwerb zurückzuführen.

(4) Personalaufwand

Der Anstieg des Personalaufwands ist mit 9,7 Mio. € auf den Unternehmenserwerb zurückzuführen.

(5) Wertminderungen und Abschreibungen

Der Anstieg der Wertminderungen und Abschreibungen resultiert mit 64,0 Mio. € fast ausschließlich aus dem Unternehmenserwerb.

(6) Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die Erhöhung des sonstigen betrieblichen Aufwands ist mit 26,7 Mio. € im Wesentlichen auf den Unternehmenserwerb zurückzuführen.

(7) Finanzergebnis

Das Finanzergebnis steigt in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres im Vergleich zum Vorjahreszeitraum im Wesentlichen durch das erhöhte Finanzierungsvolumen. Der Unternehmenserwerb trägt mit 32,1 Mio. € zu dieser Entwicklung bei.

(8) Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Der IAS 34.30 (c) fordert in der unterjährigen Berichterstattung die Erfassung des Ertragsteueraufwands auf Grundlage der besten Schätzung des gewichteten durchschnittlichen jährlichen Ertragsteuersatzes, der für das gesamte Geschäftsjahr erwartet wird.

Für das Geschäftsjahr 2015 wird im Konzernabschluss aufgrund des Erwerbs der AAE-Gruppe eine gegenüber dem Vorjahr um 1 Prozentpunkt niedrigere Konzernsteuerquote in Höhe von 36,0 % erwartet (Geschäftsjahr 2014: 37,0 %).

(9) Ergebnis je Aktie

Das unverwässerte Ergebnis je Aktie wird gemäß IAS 33 ermittelt, in dem das den Aktionären der VTG AG zustehende Konzernergebnis zugrunde gelegt und durch die gewichtete durchschnittliche Anzahl der während des Berichtszeitraums in Umlauf befindlichen Aktien dividiert wird. Die Anzahl der Aktien beträgt zum 30. September 2015 28.756.219 Stück und hat sich damit im Vergleich zum Vorjahr durch Ausgabe neuer Aktien im Zusammenhang mit dem Erwerb der AAE um 7.367.330 Stück erhöht.

Eine Verwässerung des Ergebnisses je Aktie tritt dann ein, wenn die durchschnittliche Aktienanzahl durch Hinzurechnung der Ausgabe potenzieller Aktien aus Options- und Wandelrechten erhöht wird. Verwässerungseffekte haben sich im Berichtszeitraum nicht ergeben.

Ausgewählte Erläuterungen zur Konzern-Gesamtergebnisrechnung

(10) Währungsumrechnung

Die Veränderungen der erfolgsneutralen Währungsumrechnungen resultieren im Wesentlichen aus Tochtergesellschaften, deren funktionale Währung US-Dollar, Britische Pfund, Schweizer Franken oder Russischer Rubel ist. US-Dollar, Britische Pfund und Schweizer Franken haben in den ersten neun Monaten gegenüber dem Euro aufgewertet. Der Rubel hat in den ersten neun Monaten gegenüber dem Euro abgewertet.

Ausgewählte Erläuterungen zur Konzern-Bilanz

(11) Geschäfts- oder Firmenwert

Die Erhöhung des Geschäfts- oder Firmenwertes resultiert aus der Übernahme der AAE-Gruppe.

(12) Sachanlagen

In den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres übertrafen die Zugänge und Zukäufe im Sachanlagevermögen die Summe aus Abschreibungen und Verkäufen. Die Zugänge betreffen hauptsächlich Eisenbahngüterwagen durch den Kauf der AAE-Gruppe sowie Investitionen in den Neubau.

(13) Finanzmittel

Zur Erläuterung der Erhöhung des Finanzmittelbestandes wird auf die Kapitalflussrechnung verwiesen.

(14) Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte

Im Berichtszeitraum wurde die am Ende des letzten Geschäftsjahres unter diesem Bilanzposten ausgewiesene Beteiligung an der Tanksplan Leasing Limited veräußert. Die Gegenleistung in Höhe von 2,0 Mio. USD erfolgte in Form von Zahlungsmitteln (1,5 Mio. USD) und in Form eines Verkäuferdarlehens (0,5 Mio. USD). Der resultierende Buchgewinn in Höhe von 0,2 Mio. € wird in den sonstigen betrieblichen Erträgen ausgewiesen.

Eigenkapital**(15) Gezeichnetes Kapital**

Das gezeichnete Kapital der VTG AG besteht aus nennwertlosen Stückaktien, die jeweils im gleichen Umfang am Grundkapital beteiligt sind. Der auf die einzelne Aktie entfallende Betrag des gezeichneten Kapitals beträgt 1 €. Zum 30. September 2015 beträgt das gezeichnete Kapital 28,8 Mio. € nach einer am 6. Januar 2015 durchgeführten Kapitalerhöhung in Höhe von 7,37 Mio. €. Für weitere Erläuterungen zur Kapitalerhöhung wird auf die Informationen zur Veränderung des Konsolidierungskreises im Berichtszeitraum verwiesen.

(16) Kapitalrücklage

Die Erhöhung der Kapitalrücklage steht im Zusammenhang mit der Kapitalerhöhung am 6. Januar 2015 zum Kurs von 18,75 € je Aktie. Der in der Kapitalrücklage erfasste Betrag in Höhe von 130,8 Mio. € entspricht dem das gezeichnete Kapital übersteigenden Wert der Kapitalerhöhung.

(17) Gewinnrücklagen

Die Gewinnrücklagen steigen aufgrund des positiven Konzernergebnisses sowie der erfolgsneutral erfassten Unterschiedsbeträge aus der Fremdwährungsumrechnung. Gegenläufig wirken die Dividendenausschüttung sowie die erfolgsneutrale Erfassung von versicherungsmathematischen Gewinnen aus der Bewertung von Pensionsverpflichtungen.

(18) Wertänderungsrücklage

Die Wertänderungsrücklage beinhaltet die zum Bilanzstichtag bestehenden Bewertungsunterschiede aus Währungssicherungsgeschäften unter Berücksichtigung von latenten Steuern. Es handelt sich um Cashflow Hedges.

(19) Anteile der Hybridkapitalgeber

Zur Finanzierung des Erwerbs der AAE-Gruppe wurde von einer Tochtergesellschaft der VTG AG eine Vendor Loan Note in Höhe von 229 Mio. € am 6. Januar 2015 aufgenommen und mit 6 % verzinst. Die Vendor Loan Note wurde durch die Begebung einer Hybridanleihe von einer Tochtergesellschaft der VTG AG in Höhe von 250 Mio. € am 26. Januar 2015 vollständig abgelöst. Die Hybridanleihe wurde vollständig als Eigenkapital klassifiziert. Der Verkäufer der AAE-Gruppe hat von dieser Hybridanleihe eine Tranche von 74 Mio. € gezeichnet. Diese Tranche war nicht zahlungswirksam und wurde anteilig mit der Vendor Loan Note verrechnet. Rund 155 Mio. € des Emissionserlöses der Hybridanleihe wurden verwendet, um den Restbetrag der Vendor Loan Note abzulösen. Gleichzeitig wurde ein Teilbetrag in Höhe von 70 Mio. € vom Verkäufer wiederum der AAE als Darlehen zur Ablösung anderer Finanzschulden zur Verfügung gestellt.

Die Hybridanleihe hat eine unbefristete Laufzeit. Sie kann seitens der VTG frühestens zum 26. Januar 2020 zurückgezahlt werden. Die Ansprüche der Inhaber der Hybridanleihe auf Rückzahlung des Kapitals sind nachrangig gegenüber den Gläubigern der Finanzschulden. Eigenkapitalbeschaffungskosten wurden im Eigenkapital mit der Hybridanleihe verrechnet.

Die Verzinsung beträgt 5 % p.a. und wird wie die Anleihe vollständig direkt im Eigenkapital erfasst. Ab 2020 wird die Verzinsung angepasst. Die Zinszahlungen können von der Gesellschaft ausgesetzt werden; sie sind aber unter bestimmten Voraussetzungen (z. B. Zahlung einer Dividende der VTG AG) nachzuholen.

(20) Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

Die Erhöhung der Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen resultiert im Wesentlichen aus der Übernahme von Pensionsverpflichtungen durch den Kauf der AAE-Gruppe Anfang Januar. Der Rechnungszins bei den deutschen Gesellschaften veränderte sich im Vergleich zum 31. Dezember 2014 nicht und beträgt 2,0 %. Der Rechnungszins wurde unter Berücksichtigung der Entwicklung hochwertiger Unternehmensanleihen entsprechender Laufzeit zum Stichtag ermittelt. Der Rechnungszinssatz der AAE-Gruppe verringerte sich im Vergleich zur Übernahme um 0,2 Prozentpunkte auf 0,9 %. Der Effekt aus der Umrechnung der Pensionsrückstellungen der AAE-Gruppe in Fremdwährung (-0,6 Mio. €) wird im Finanzergebnis ausgewiesen. Die Verpflichtungen der AAE-Gruppe wurden zum 1. Januar 2015 mit einem Rechnungszins von 1,1 %, einem Gehaltstrend von 2,5 % und einem Rententrend von 0 % bewertet. Die Ermittlung der Sterblichkeit erfolgte nach dem Bundesgesetz über die berufliche Alters-, Invaliden- und Hinterlassenenvorsorge (BVG) 2010.

Die Pensionsrückstellungen zum 30. September 2015 inklusive der übernommenen Pensionsrückstellungen der AAE-Gruppe leiten sich wie folgt ab:

Tsd. €	30.9.2015	31.12.2014
Barwert der fondsfinanzierten Versorgungsansprüche	29.937	3.296
Zeitwert des Planvermögens	-21.383	-1.941
Rückstellung für fondsfinanzierte Versorgungsansprüche	8.554	1.355
Barwert der nicht fondsfinanzierten Versorgungsansprüche	62.178	63.227
Bilanzierte Gesamtrückstellung	70.732	64.582

Tsd. €	30.9.2015	31.12.2014
Deutschland	59.649	60.751
Übriges Europa	11.083	3.831
Gesamt	70.732	64.582

Die durchschnittliche Laufzeit der Verpflichtung der AAE-Gruppe zum Zeitpunkt der Übernahme beträgt 17,9 Jahre. Die durchschnittliche Laufzeit der Verpflichtungen für die deutschen Gesellschaften beträgt zum 30. September 2015 13 Jahre (Vj. 14 Jahre).

(21) Finanzschulden

Der VTG-Konzern finanziert sich zum 30. September 2015 über Privatplatzierungen, Konsortialkredite, Projektfinanzierungen, Bankkredite sowie ein Gesellschafterdarlehen.

Privatplatzierungen

Durch den Erwerb der AAE-Gruppe ergänzt ein Schuldscheindarlehen sowie eine Schuldverschreibung die Finanzierung des VTG-Konzerns.

Privatplatzierungen	Originärer Betrag in Ausgabewährung	Stand zum 30.9.2015 in Tsd. €
US Privatplatzierung		
Tranche 1	170.000 Tsd. €	170.000
Tranche 2	150.000 Tsd. €	150.000
Tranche 3	130.000 Tsd. €	130.000
Tranche 4	40.000 Tsd. US\$	35.826
Summe		485.826
Schuldscheindarlehen		
Serie A	100.000 Tsd. €	100.000
Serie B	40.000 Tsd. €	40.000
Serie C	40.000 Tsd. €	40.000
Summe		180.000
Schuldverschreibung		
Tranche	273.800 Tsd.€	162.638
Gesamt		828.464

Die Tranchen der US Privatplatzierung sowie Serie A des Schuldscheindarlehens sind festverzinslich. Die weiteren Serien des Schuldscheindarlehens sowie die Schuldverschreibung sind variabel verzinslich.

Konsortialkredite

Durch den Erwerb der AAE-Gruppe ergänzen die Konsortialkredite 2 bis 4 die Finanzierung des VTG-Konzerns.

Konsortialkredite	Originärer Betrag in Ausgabewährung	Stand zum 30.9.2015 in Tsd. €
Konsortialkredit 1		
Tranche A1	20.000 Tsd. GBP	21.028
Tranche A2	77.570 Tsd. €	60.117
Tranche B	350.000 Tsd. €	290.000*
Summe		371.145
Konsortialkredit 2		
Tranche A	92.869 Tsd. €	78.630
Tranche B	181.065 Tsd. €	139.423
Revolver	29.884 Tsd. €	13.000
Summe		231.053
Konsortialkredit 3		
Tranche	110.000 Tsd. €	76.250
Konsortialkredit 4		
Tranche	110.400 Tsd. €	93.380
Gesamt		771.828

* davon 60 Mio. € als Garantie

Die Tranche A1 des Konsortialkredits 1 wurde von einer Gesellschaft in Anspruch genommen, deren funktionale Währung GBP ist.

Die Tranchen der Konsortialkredite bestehen aus variabel verzinslichen Krediten bzw. Kreditzusagen und Garantien.

Projektfinanzierungen

Durch den Erwerb der AAE-Gruppe ergänzen drei wagentypenbezogene Projektfinanzierungen sowie die Projektfinanzierung Slovensko die Finanzierung des VTG-Konzerns.

Projektfinanzierungen in Tsd. €	Originärer Betrag	Stand zum 30.9.2015
Deichtor	39.153	24.298
Ferdinandstor	44.965	35.920
Klostertor	46.000	17.110
Falns	8.050	976
Eanos	8.220	0
Earnoss	17.897	16.373
Slovensko	21.300	16.451
Gesamt		111.128

Die Projektfinanzierung „Falns“ ist festverzinslich. Die Projektfinanzierungen „Deichtor“ und „Klostertor“ bestehen aus fest- und variabel verzinslichen Tranchen. Die weiteren Projektfinanzierungen sind variabel verzinslich.

Bankkredite

Der bestehende Bankkredit wurde durch den Erwerb der AAE-Gruppe um einen USD-Kredit ergänzt.

Bankkredite	Originärer Betrag in Ausgabewährung	Stand zum 30.9.2015 in Tsd. €
Unbesicherte Kreditlinie		
Tranche	75.000 Tsd. €	10.000
USD-Kredit		
Tranche A	40.000 Tsd. USD	32.034
Tranche B	16.000 Tsd. USD	967
Summe		33.001
Gesamt		43.001

Die bestehenden Bankkredite sind variabel verzinslich.

Daneben besteht ein festverzinsliches Gesellschafterdarlehen in Höhe von 70,0 Mio. €.

Der Saldo aus Abgrenzungen für Zinsen und Transaktionskosten sowie Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing und sonstigen Finanzschulden beläuft sich auf 15,1 Mio. €.

Wegen der gestellten Sicherheiten für Finanzschulden wird auf die Erläuterungen zu den Besicherungen verwiesen.

Berichterstattung zu den Finanzinstrumenten

Ermittlung des beizulegenden Zeitwerts

Die folgende Tabelle zeigt Finanzinstrumente, die zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden, analysiert nach der Bewertungsmethode:

Tsd. €	30.9.2015			31.12.2014		
	Notierte Preise (Stufe 1)	Relevante andere beobachtbare Inputfaktoren (Stufe 2)	Andere relevante Inputfaktoren (Stufe 3)	Notierte Preise (Stufe 1)	Relevante andere beobachtbare Inputfaktoren (Stufe 2)	Andere relevante Inputfaktoren (Stufe 3)
Wiederkehrende Bemessung						
Forderungen aus derivativen Finanzinstrumenten						
Zinsderivate	0	0	0	0	0	0
Währungsderivate	0	648	0	0	6.406	0
Verbindlichkeiten aus derivativen Finanzinstrumenten						
Zinsderivate	0	46.923	17.693	0	6.019	0
Währungsderivate	0	1.803	0	0	1.351	0

Es gab keine Übertragungen zwischen Stufe 1 und Stufe 2 in der Berichtsperiode.

Die auf Stufe 2 eingruppierten Zinsderivate beinhalten Zinsswaps, deren wesentlicher Inputfaktor auf der Basis von beobachtbaren Zinsstrukturkurven bewertet wird. Innerhalb der Währungsderivate werden Devisentermingeschäfte und Währungsswaps eingesetzt. Devisentermingeschäfte werden unter Heranziehung von Terminkursen, die an aktiven Märkten gehandelt werden, bewertet. Währungsswaps werden auf der Basis von beobachtbaren Zinsstrukturkurven bewertet.

Die im Zuge des Erwerbs der AAE-Gruppe übernommenen Vermögenswerte und Schulden beinhalten zwei Zinsswaps, die eine vom Euribor abhängige Zahlung gegen eine verbraucherpreisindexabhängige Zahlung tauschen. Da sich für diesen Verbraucherpreisindex keine zukunftsgerichteten Transaktionen beobachten lassen, erfolgt eine Eingruppierung auf Stufe 3. Der beizulegende Zeitwert wird auf Basis von diskontierten Zahlungsströmen ermittelt. Für den nicht beobachtbaren Inputfaktor werden Indikationen über die zukünftige Entwicklung herangezogen, die über Finanzdatenlieferanten bezogen werden.

Die auf Stufe 3 eingruppierten Zinsderivate entwickelten sich in der Berichtsperiode wie folgt:

Tsd. €	Verbindlichkeiten aus derivativen Finanzinstrumenten ohne Sicherungsbeziehung
Anfangsbestand 1.1.2015	0
Zugang Konsolidierungskreis	21.198
Nettoveränderung des beizulegenden Zeitwerts (nicht realisiert)	543
Ausgleich	-4.048
Endbestand 30.9.2015	17.693

Die Nettoveränderungen des beizulegenden Zeitwerts werden im Finanzergebnis erfasst.

Vergleich von Buchwerten mit beizulegenden Zeitwerten

In der nachfolgenden Übersicht wird je Klasse von finanziellen Vermögenswerten und Schulden der Buchwert mit dem beizulegenden Zeitwert gegenübergestellt. Die Klassenbildung erfolgt auf Basis der Bilanzpositionen. Nicht enthalten sind Klassen, die ausschließlich kurzfristige finanzielle Vermögenswerte und

Schulden beinhalten. Die ausgewiesenen Buchwerte für diese Klassen stellen einen angemessenen Näherungswert für den beizulegenden Zeitwert dar. Vermögenswerte der Klasse Sonstige Finanzanlagen sind ebenfalls nicht enthalten. Für die in dieser Klasse enthaltenen Beteiligungen lässt sich ein beizulegender Zeitwert nicht verlässlich bestimmen.

Tsd. €	Buchwert zum 30.9.2015	Buchwert zum 31.12.2014	beizulegender Zeitwert 30.9.2015	beizulegender Zeitwert 31.12.2014
Aktiva				
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	24.556	14.723	24.687	14.931
Forderungen aus Finanzierungsleasingverträgen	4.072	0	4.205	0
Derivative Finanzinstrumente	648	6.406	648	6.406
Passiva				
Finanzschulden, davon				
Privatplatzierungen	839.436	484.282	945.595	566.076
Konsortialkredite	710.556	296.368	711.251	297.891
Projektfinanzierungen	110.679	82.411	112.124	84.204
Bankkredite	42.744	40.117	42.744	40.117
Gesellschafterdarlehen	70.000	0	84.413	0
Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasingverträgen	4.660	5.542	4.735	5.748
Derivative Finanzinstrumente	66.419	7.370	66.419	7.370

Liquiditätsrisiko

Durch die aus dem Erwerb der AAE-Gruppe resultierenden zusätzlichen Finanzschulden entstehen Auszahlungen, die in der folgenden Liquiditätsanalyse als Auszahlungen in Höhe der vertraglich vereinbarten Zins- und Tilgungsleistungen ab dem 1. Oktober 2015 dargestellt sind:

Tsd. €	Stand zum 30.9.2015	Cashflows 2015			Cashflows 2016		
		Zins fix	Zins variabel	Tilgung	Zins fix	Zins variabel	Tilgung
Finanzielle Verbindlichkeiten							
Privatplatzierungen	342.638	2.363	1.410	3.019	4.725	3.307	11.735
Konsortialkredite	400.683	0	2.718	6.750	0	7.393	122.846
Projektfinanzierungen	33.800	10	318	3.592	0	730	3.186
Bankkredite	33.001	0	397	1.638	0	1.553	3.277
Gesellschafterdarlehen	70.000	882	0	0	2.620	0	0
Derivative finanzielle Verbindlichkeiten							
Verbindlichkeiten mit Nettoausgleich		5.850	0	0	22.297	0	0

Tsd. €	Cashflows 2017–2019			Cashflows 2020–2022			Cashflows 2023 ff.		
	Zins fix	Zins variabel	Tilgung	Zins fix	Zins variabel	Tilgung	Zins fix	Zins variabel	Tilgung
Finanzielle Verbindlichkeiten									
Privatplatzierungen	14.175	9.858	83.693	14.175	9.095	204.339	0	816	39.852
Konsortialkredite	0	10.562	271.087	0	0	0	0	0	0
Projektfinanzierungen	0	1.423	27.022	0	0	0	0	0	0
Bankkredite	0	2.962	28.086	0	0	0	0	0	0
Gesellschafterdarlehen	11.380	0	0	57	0	70.000	0	0	0
Derivative finanzielle Verbindlichkeiten									
Verbindlichkeiten mit Nettoausgleich	40.537	0	0	0	0	0	0	0	0

Zinsrisiko

Die zusätzlichen Finanzschulden, die aus dem Erwerb der AAE-Gruppe resultieren, sind zum überwiegenden Teil variabel verzinslich. Dadurch ändert sich für den VTG-Konzern die Sensitivität von Zahlungen aufgrund von Änderungen des Marktzinsniveaus. Um diesem Risiko entgegenzuwirken, wurden wesentliche Teile der variabel verzinslichen Finanzschulden mit Zinssicherungsgeschäften unterlegt, die nicht den Anforderungen an die Bildung von Sicherungsbeziehungen nach IAS 39 genügen. Die Ermittlung der nachfolgend dargestellten Sensitivitätsanalyse berücksichtigt die abgeschlossenen Zinsderivate.

Eine hypothetische Erhöhung des Zinsniveaus um 100 Basispunkte würde das Konzernjahresergebnis nach Steuern um 5,9 Mio. € erhöhen. Eine hypothetische Verringerung des Zinsniveaus um 100 Basispunkte würde das Konzernjahresergebnis nach Steuern um 1,2 Mio. € erhöhen. Wesentliche Auswirkungen auf die Wertänderungsrücklage ergeben sich nicht.

Währungsrisiko

Der Erwerb der AAE-Gruppe erhöht die Beträge, die einem Fremdwährungsrisiko aus US-Dollar unterliegen.

Eine hypothetische Aufwertung des US-Dollar um 10 % würde das Konzernergebnis nach Steuern um 2,3 Mio. € und die Wertänderungsrücklage um 0,2 Mio. € verringern. Eine hypothetische Abwertung des US-Dollar um 10 % würde das Konzernergebnis nach Steuern um 2,3 Mio. € und die Wertänderungsrücklage um 0,2 Mio. € erhöhen.

Management der Kapitalstruktur

Der Erwerb der AAE-Gruppe hat Einfluss auf die Kapitalstruktur des VTG-Konzerns und die Betrachtungsgrößen adjustierte Nettofinanzschulden und EBITDA.

Die (adjustierten) Finanzschulden werden wie folgt ermittelt:

Tsd. €	30.9.2015	31.12.2014
Finanzmittel	96.525	80.413
Wertpapiere des Anlagevermögens	343	343
Finanzforderungen	14.542	4.223
Finanzschulden	-1.779.478	-909.547
Korrektur Absetzung Transaktionskosten	-7.991	-4.717
Nettofinanzschulden	-1.676.059	-829.285
Pensionsrückstellungen	-70.732	-64.582
Adjustierte Nettofinanzschulden	-1.746.791	-893.867

Das Verhältnis der adjustierten Nettofinanzschulden zum EBITDA ist in der nachfolgenden Tabelle dargestellt:

Tsd. €	30.9.2015	31.12.2014
Adjustierte Nettofinanzschulden	1.746.791	893.867
EBITDA	337.500 *	191.012
Verhältnis adjustierte Nettofinanzschulden/EBITDA	5,2	4,7

* Durchschnitt der EBITDA-Prognose für 2015.

Ausgewählte Erläuterungen zur Konzern-Kapitalflussrechnung

Die Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen betreffen hauptsächlich Auszahlungen für den Erwerb und die Modernisierung von Eisenbahngüterwagen.

Sonstige Angaben

Besicherungen

Im Zusammenhang mit den Finanzierungsverträgen garantieren Konzerngesellschaften für Zahlungen des VTG-Konzerns in Höhe von 1.704,6 Mio. € (Vorjahr: 831,7 Mio. €). Daneben sind Eisenbahngüterwagen im Buchwert von 1.780,6 Mio. € (Vorjahr: 904,9 Mio. €) und Tankcontainer im Buchwert von 26,8 Mio. € (Vorjahr: 30,1 Mio. €) sowie Forderungen, die mit Eisenbahngüterwagen im Zusammenhang stehen, in den Eigentumsrechten, wie zum Beispiel durch Sicherungsübereignung, eingeschränkt. Darüber hinaus stehen Finanzmittel in Höhe von 7,8 Mio. € (Vorjahr: 2,8 Mio. €) nicht zur freien Verfügung.

Durch die Übernahme der AAE-Gruppe ist die Einhaltung weiterer Kreditauflagen (sog. Financial Covenants) sicherzustellen. Zu den Kreditauflagen gehören u. a. eine Zinsdeckungsprüfung, eine Prüfung des Verschuldungsgrades und des Anlagendeckungsgrades sowie die Einhaltung eines nach bestimmten Kriterien zu errechnenden wirtschaftlichen Eigenkapitals.

Sofern der VTG-Konzern seinen Verpflichtungen aus den Finanzierungsverträgen nicht nachkommt, sind die Gläubiger unter bestimmten Umständen berechtigt, die gegebenen Sicherheiten zu verwerten.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die Nominalwerte der sonstigen finanziellen Verpflichtungen stellen sich zum 30. September 2015 sowie für das Vorjahr wie folgt dar:

Tsd. €	bis 1 Jahr	über 1 bis 5 Jahre	Über 5 Jahre	30.9.2015 Gesamt
Verpflichtungen aus Miet-, Pacht- und Leasingverträgen	35.057	92.781	44.037	171.875
Bestellobligo	81.530	134.675	0	216.205
Gesamt	116.587	227.456	44.037	388.080

Tsd. €	bis 1 Jahr	über 1 bis 5 Jahre	Über 5 Jahre	31.12.2014 Gesamt
Verpflichtungen aus Miet-, Pacht- und Leasingverträgen	32.387	76.548	41.613	150.548
Bestellobligo	83.621	107.903	0	191.524
Gesamt	116.008	184.451	41.613	342.072

Mitarbeiter im Jahresdurchschnitt

	1.1. bis 30.9.2015	1.1. bis 31.12.2014
Angestellte	1.024	907
Gewerbliche Mitarbeiter	373	356
Auszubildende	44	45
Gesamt	1.441	1.308
davon im Ausland	520	413

Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Wesentliche Ereignisse sind nach Ablauf der ersten neun Monate des Geschäftsjahres nicht eingetreten.

Hamburg, 3. November 2015

Der Vorstand



Dr. Heiko Fischer



Dr. Kai Kleeberg



Günter-Friedrich Maas



Mark Stevenson

→ Finanzkalender 2016 und Aktienstammdaten

Finanzkalender 2016

Februar	Vorläufige Ergebnisse 2015
05. April	Veröffentlichung der Ergebnisse 2015
05. April	Bilanzpressekonferenz, Hamburg
05. April	Analystenkonferenz
12. Mai	Zwischenbericht zum 1. Quartal 2016
31. Mai	Hauptversammlung, Hamburg
30. August	Halbjahresfinanzbericht 2016
17. November	Zwischenbericht zum 3. Quartal 2016

Aktienstammdaten

WKN	VTG999
ISIN	DE000VTG999
Börsenkürzel	VT9
Index	SDAX, CDAX, HASPAX
Aktientyp	Nennwertlose Inhaberstammaktien
Anzahl der Aktien (30.9.)	28.756.219
Marktkapitalisierung (30.9.)	760,0 Mio. €
Börsenplätze	XETRA, Frankfurt, Berlin, Düsseldorf, Hamburg, Hannover, München, Stuttgart
Marktsegment	Prime Standard
Aktienkurs (30.9.)	26,43 €

→ Kontakt

VTG Aktiengesellschaft

Nagelsweg 34
D-20097 Hamburg
Telefon: +49 40 23 54-0
Telefax: +49 40 23 54-1199
E-Mail: info@vtg.com
Internet: www.vtg.de

Investor Relations

Christoph Marx
Leiter Investor Relations
E-Mail: christoph.marx@vtg.com
Telefon: +49 40 23 54-1351
Telefax: +49 40 23 54-1350

Alexander Drews

Manager Investor Relations
E-Mail: alexander.drews@vtg.com
Telefon: +49 40 23 54-1352
Telefax: +49 40 23 54-1350

Konzernkommunikation

Monika Gabler
Leiterin Konzernkommunikation
E-Mail: monika.gabler@vtg.com
Telefon: +49 40 23 54-1341
Telefax: +49 40 23 54-1340

→ Impressum

Konzept und Gestaltung

Berichtsmanufaktur GmbH, Hamburg

Fotos

Vorstandsfoto: VTG und Antonina Gern, Hamburg

Titel: Erik Chmil



VTG Aktiengesellschaft

Nagelsweg 34

D-20097 Hamburg

Telefon: +49 40 23 54-0

Telefax: +49 40 23 54-1199

E-Mail: info@vtg.com

Internet: www.vtg.de